



Amtsblatt der Großen Kreisstadt Freital

FREITALER ANZEIGER



Neues Fahrzeug für städtischen Bauhof

Andreas Schmidt (r.) von der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH übergibt Oberbürgermeister Uwe Rumberg (l.) und Bauhofleiter Jens Straube das neue Fahrzeug für den Bauhof.
Foto: Stadt Freital

Lesen Sie weiter auf Seite 17



Stadtverwaltung Freital
Dresdner Straße 56 · 01705 Freital

amtsblatt@freital.de · www.freital.de

INHALT

Leserservice **2/4**

Öffentliche
Bekanntmachungen **5/6**

Baustellenkalender **16**

Stellenausschreibung
der Stadtverwaltung **17**

Nächste Etappe für
Bebauungsplan
„Stadtzentrum – Areal
Sächsischer Wolf“ **18**

Information zur
aktuellen Abrechnung
der Elternbeiträge **18**

Ergebnisse der
Bürgerumfrage zur
touristischen Entwicklung
von Schloss Burgk **19/20**

Neue Postkarte zum
Stadtbildjubiläum **21**

Arthur-Lohse-Brücke
im Rabenauer Grund gesperrt **23**

Die „100“ zu Gast in
Kleinnaundorf **24**

Lesung mit
musikalischer Begleitung:
Ein bunter Blumenstrauß aus
„Gänseblümchen & Rosen“ **25**

BEREITSCHAFTEN IM NOTDIENST vom 21. Mai bis 13. Juni 2021

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

zentrale Telefonnummer 116117

Ärztliche Bereitschaftspraxis am Klinikum Freital

Helios Weißeritztal-Kliniken
Bürgerstraße 7
Mi., Fr. 15.00 bis 19.00 Uhr
Sa., So., feiertags,
Brückentage 9.00 bis 13.00 Uhr
und 15.00 bis 19.00 Uhr

Ärztliche Bereitschaftspraxis Dresden

Fiedlerstraße 25

Allgemein- und kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Mo. bis Fr. 19.00 bis 22.00 Uhr
Sa., So., feiertags 8.00 bis 22.00 Uhr

Chirurgische Bereitschaftspraxis

Sa., So., feiertags 8.00 bis 22.00 Uhr

Augenärztliche Bereitschaftspraxis

Klinikum Dresden-Friedrichstadt, Augenklinik
Bräuergasse/Seminarstraße

Mo. bis Do. 19.00 bis 7.00 Uhr
Fr. 16.00 bis 7.00 Uhr
Sa., So., feiertags 7.00 bis 7.00 Uhr

HNO-ärztliche Bereitschaftspraxis

Klinikum Dresden-Friedrichstadt, HNO-Klinik
Bräuergasse/Seminarstraße

Mo. bis Fr. 19.00 bis 7.00 Uhr
Sa., So., feiertags 7.00 bis 7.00 Uhr

Hausbesuchsvermittlung

Mo. bis Fr. 19.00 bis 7.00 Uhr
Sa., So., feiertags 7.00 bis 7.00 Uhr

Auskunft über diensthabende Praxen

Mi. und Fr. 14.00 bis 7.00 Uhr

Notfallambulanz des Klinikums Freital

Bürgerstraße 7
Telefon 0351 64660

- Allgemeinärztlicher Notfalldienst
- Kinderärztlicher Notfalldienst
- Chirurgischer Notfalldienst
- Notfalldienst Gynäkologie/Geburtshilfe

Anmeldung Krankentransport

Telefon 0351 19222

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Der Zahnarzt-Bereitschaftsdienst ist aktuell im Internet unter der Adresse www.zahnaerzte-in-sachsen.de/presse/notdienstsuche-presse-abrufbar. Bitte immer auf Aktualität überprüfen. Die Angaben sind unter Vorbehalt.

Sprechzeit 22.05.21, 9.00 bis 11.00 Uhr Rufbereitschaft 22.05., 7.00 bis 23.05.21, 7.00 Uhr

Praxis Dr. med. Sylvia Kempe, Freital
Telefon 0351 645159

Sprechzeit 23.05.21, 9.00 bis 11.00 Uhr Rufbereitschaft 23.05., 7.00 bis 24.05.21, 7.00 Uhr

Praxis Heiko Althus, Rabenau
Telefon 0351 6491500

Sprechzeit 24.05.21, 9.00 bis 11.00 Uhr Rufbereitschaft 24.05., 7.00 bis 25.05.21, 7.00 Uhr

Praxis Dr. medic stom./IMF BUKAREST Elke Zänker, Freital
Telefon 0351 6491178

Sprechzeit 29./30.05.21, 9.00 bis 11.00 Uhr Rufbereitschaft 29.05., 7.00 bis 31.05.21, 7.00 Uhr

Praxis Dr. med. Eberhard Gühne, Wilsdruff
Telefon 035204 5637

Sprechzeit 05.06.21, 9.00 bis 11.00 Uhr Rufbereitschaft 05.06., 7.00 bis 06.06.21, 7.00 Uhr

Praxis Dr. med. dent. Marco Däberitz, Tharandt
Telefon 035203 30293

Sprechzeit 06.06.21, 9.00 bis 11.00 Uhr Rufbereitschaft 06.06., 7.00 bis 07.06.21, 7.00 Uhr

Praxis Dipl.-Stom. Christiane Schuster, Freital
Telefon 0351 6492117

Sprechzeit 12.06.21, 9.00 bis 11.00 Uhr Rufbereitschaft 12.06., 7.00 bis 13.06.21, 7.00 Uhr

Praxis Dr. med. dent. Ines Plischke, Klingenberg
Telefon 035202 4280

Sprechzeit 13.06.21, 9.00 bis 11.00 Uhr Rufbereitschaft 13.06., 7.00 bis 14.06.21, 7.00 Uhr

Praxis Dr. med. dent. Sabine Wittig, Kreischa,
Telefon 035206 21239

TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

(Bitte um telefonische Anmeldung)

An den Wochentagen beginnt der Dienst jeweils 19.00 Uhr und endet 7.00 Uhr früh. Er gilt für das gesamte Wochenende und die Feiertage.

21.05.21 bis 28.05.21

TA Lutz Gläser, Kurort Hartha
Telefon 0171 4089928

28.05.21 bis 04.06.21

TA Jens Richter, Freital
Telefon 0351 6491285

04.06.21 bis 11.06.21

Dr. Tobias Gieseler, Dorfthain
Telefon 035055 64558

11.06.21 bis 18.06.21

Dr. Doreen Solarek, Wilsdruff
Telefon 035204 48011

APOTHEKEN-BEREITSCHAFTSDIENST

Dienstagbeginn 8.00 Uhr · Dienstende 8.00 Uhr (Folgetag)

21.05.21 Fr. Löwen-Apotheke Dippoldiswalde

22.05.21 Sa. Dippold-Apotheke Dippoldiswalde/
Löwen-Apotheke Wilsdruff

23.05.21 So. Heide-Apotheke am
KH Dippoldiswalde

24.05.21 Mo. Grund-Apotheke Freital

25.05.21 Di. Bären-Apotheke Freital

26.05.21 Mi. Stadt-Apotheke Freital

27.05.21 Do. Windberg-Apotheke Freital

28.05.21 Fr. Central-Apotheke Freital

29.05.21 Sa. Glückauf-Apotheke Freital

30.05.21 So. Stern-Apotheke Freital

31.05.21 Mo. Müglitz-Apotheke Glashütte/
avesana Apotheke Kesselsdorf

01.06.21 Di. Apotheke am Wilisch Kreischa/
Löwen-Apotheke Wilsdruff

02.06.21 Mi. Stern-Apotheke Schmiedeberg/
St. Michaelis-Apotheke Mohorn

03.06.21 Do. avesana Apotheke Pesterwitz

04.06.21 Fr. Sidonien-Apotheke Tharandt

05.06.21 Sa. Raben-Apotheke Rabenau

06.06.21 So. Flora-Apotheke Klingenberg

07.06.21 Mo. Berg-Apotheke Possendorf

08.06.21 Di. Winkelmann-Apotheke Bannewitz

09.06.21 Mi. Löwen-Apotheke Dippoldiswalde

10.06.21 Do. Dippold-Apotheke Dippoldiswalde/
Wilandes-Apotheke Wilsdruff

11.06.21 Fr. Heide-Apotheke am
KH Dippoldiswalde

12.06.21 Sa. Grund-Apotheke Freital

13.06.21 So. Bären-Apotheke Freital
Sidonien Apotheke, Roßmäßlerstraße 32,
Tharandt Telefon 035203 37436

Wilandes-Apotheke, Nossener Straße 18a,
Wilsdruff Telefon 035204 274990

Löwen Apotheke, Markt 15,
Wilsdruff Telefon 035204 48049

Raben Apotheke, Nordstraße 1,
Rabenau Telefon 0351 6495105

St. Michaelis-Apotheke, Freiburger Straße 79,
Mohorn Telefon 035209 29265

Winkelmann-Apotheke, Wietendorfer Straße 6,
Bannewitz Telefon 0351 4015987

Dippold Apotheke, Kirchplatz 1,
Dippoldiswalde Telefon 03504 615810

Heide-Apotheke am Krankenhaus, Rabenauer
Straße 9,

Dippoldiswalde Telefon 03504 620969

Grund Apotheke, An der Spinnerei 8,
Freital Telefon 0351 6441490

Bären-Apotheke, Dresdner Straße 287,
Freital Telefon 0351 6494753

Stadt-Apotheke, Dresdner Straße 229, Freital
Telefon 0351 641970

Windberg Apotheke, Dresdner Straße 209,
Freital Telefon 0351 6493261

Apotheke im Gutshof, Gutshof 2,
Freital Telefon 0351 6585899

Central-Apotheke, Dresdner Straße 111,
Freital Telefon 0351 6491508

Glückauf-Apotheke, Dresdner Straße 58,
Freital Telefon 0351 6491229

Stern Apotheke, Glück-Auf-Straße 3,
Freital Telefon 0351 6502906

Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11,
Kesselsdorf Telefon 035204 394222

avesana Apotheke, Steinbacher Weg 11,
Kesselsdorf Telefon 035204 394222

BEREITSCHAFT

Corona Bürgertelefon

Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr 03501 5151166
03501 5151177

Freitaler Stadtwerke GmbH

Strom,
öffentliche Beleuchtung 0351 64828666
Telekommunikation 0351 64828777
Gas 0351 64828888

Sachsen Energie AG

Strom 0351 50178881
Gas 0351 50178880

Technische Werke Freital GmbH

Heizung 0351 6502927
Abwasser 0351 6502927

Trinkwasserzweckverband Weißeritzgruppe
Wasserversorgung

bis 15.15 Uhr 0351 6504040
danach 035202 510421

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal
Service-Telefon 0351 4040450

Tierkadaverbeseitigung

zu den Öffnungszeiten
der Stadtverwaltung 0351 6476236
an Feiertagen und Wochenenden
7.00 bis 19.00 Uhr 01522 2916283

Alles aus einer Hand.

Unser Leistungsspektrum:
Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

Flyer & Einleger
in allen DIN-Größen



Außerdem: Kalender | Blöcke | Plakate | Broschüren
Zeitschriften | Postkarten | Briefpapier u.v.m.



LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de oder wenden Sie sich
vertrauensvoll an Ihre/n Medienberater/-in!

Ehrenamtliche Hospizhelfer gesucht!



Einladung zum Infoabend

Wann? **16. Juni 2021 ab 17.00 Uhr**
Wo? „Regenbogen“ Familienzentrum e.V.
Mehrgenerationshaus Freital
Poststr. 13, 01705 Freital

Anmeldung erforderlich!

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst
Tel. 0351 20914-23



JOHANNITER

Reisebüro *Reisezeit* **TRAU DICH - ABER BITTE SICHER!**

<p>Urlaub auf Mallorca 26.08.-02.09.2021 Flug ab Dresden Hotel Carabela**** DZ / Halbpension</p>		<p>Urlaub am Ledrosee Italien 21.-28.08.2021 San Carol Molina Di Ledro*** DZ/Halbpension</p>		<p>Wir garantieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzielle Sicherheit und Flexibilität für Ihren Urlaub - Auswahl seriöser Anbieter - 24 Stunden Notrufservice - Informationsservice für Einreiseformalitäten - Buchung bei booking.com auch bei uns möglich - Flexible Umbuchung und Stornierung
---	--	---	---	--

p.P.: 687,-EUR
Flexible Umbuchung oder Stornierung bis 14 Tage vor Reisebeginn
Wir beraten Sie gern.

p.P.: 489,-EUR
Flexible Umbuchung oder Stornierung bis 5 Tage vor Reisebeginn
Wir beraten Sie gern.

Reisebüro Reisezeit im Gutshof 2 in 01705 Freital OT Pesterwitz
Tel.: 0351 - 6 555 333 / E-Mail: info@reisezeit-gbr.de / www.reisezeit-web.de **Unser Büro ist und bleibt besetzt!**



NABU

SUCHST DU NOCH ODER CHECKST DU'S SCHON?

NABU Siegel-Check
Die kostenlose App mit Fotoerkennung. Für alle, die ökologisch einkaufen wollen!

Jetzt downloaden:
www.NABU.de/siegel-check



Augenlicht-Retter gesucht!

Mit nur 9 Euro im Monat helfen Sie, Menschen vor Blindheit zu retten!

Jetzt mitmachen -
www.augenlichtretter.de

cbm
christoffel blindenmission
gemeinsam mehr erreichen

KONTAKTDATEN

STADTVERWALTUNG FREITAL

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen hinsichtlich der Corona-Pandemie ist der Besucherverkehr vorübergehend eingestellt und die Gebäude sind verschlossen. In dringenden beziehungsweise unaufschiebbaren Angelegenheiten können die Bürgerinnen und Bürger telefonisch Kontakt mit dem Bürgerbüro, der Rathausinformation oder direkt mit dem zuständigen Fachamt aufnehmen. Dort wird entschieden, ob es zu einer Terminvereinbarung kommt. Der interne Dienstbetrieb der Verwaltung bleibt weiterhin aufrechterhalten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind telefonisch, per Post oder per E-Mail erreichbar. Anträge werden weiterhin bearbeitet.

Es wird darum gebeten nur vorzusprechen, wenn keinerlei Erkältungssymptome vorliegen und es in den letzten 14 Tagen keinen Kontakt zu einer mit Corona infizierten Person gab.

Jeder Besucher ist verpflichtet als Mund-Nasen-Bedeckung eine FFP-2-Maske oder einen medizinischen Mundschutz zu tragen.

Rathaus Potschappel

Dresdner Straße 56
Telefon 0351 64760

Bürgerbüro Stadt Freital

Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
Telefon 0351 6476300
E-Mail: buergerbuero@freital.de

Standesamt

Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
Telefon 0351 6476335

Rathaus Deuben

Dresdner Straße 212
Telefon 0351 64760

Kontaktzeiten der oben genannten Dienststellen:

Mo.	8.00 bis 12.00 Uhr
Di.	8.00 bis 12.00, 14.00 bis 18.00 Uhr
Mi.	geschlossen
Do.	8.00 bis 12.00, 14.00 bis 18.00 Uhr
Fr.	8.00 bis 12.00 Uhr

Bauhof

Tharandter Straße 5
Telefon 0351 6491716
Mo. bis Fr. 7.00 bis 15.30 Uhr

Schiedsstelle

Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
Zimmer 1.08
Telefon 0351 6476346
Nächste Sprechzeit:
Dienstag, 25. Mai und 8./22. Juni 2021, 17.00 bis 18.00 Uhr

Sprechstunde Seniorenbeauftragte

Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
Zimmer 1.08
Telefon 0351 6476346 oder 0152 54501710
E-Mail: Seniorenbeauftragte@freital.de
Nächste Sprechzeit:
Dienstag, 1. und 15. Juni 2021, 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunde Schwerbehindertenberatung

Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
Telefon 03501 5009603
E-Mail: info@eutb-soe.de
Internet: www.eutb-soe.de
Sprechzeit: jeden Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr

Stadtarchiv

Dresdner Straße 56
Hintergebäude
Telefon 0351 6476140
Öffnungszeiten wie Rathaus Potschappel
Telefonische Anmeldung erforderlich

Städtische Sammlungen auf Schloss Burgk

Altburgk 61
Telefon 0351 6491562
E-Mail: museum@freital.de
Internet: www.freital.de/museum

Stadtbibliothek Freital

Geöffnet mit Einschränkungen im Angebot
City-Center
Bahnhofstraße 34
Telefon 0351 6491747
E-Mail: bibliothek@freital.de
Internet: www.freital.de/stadtbibliothek
Zweigstelle Zauckerode
Wilsdruffer Straße 67d
Telefon 0351 6502569

KOMMUNALE GESELLSCHAFTEN

Abwasserbetrieb der Stadt Freital

Hainsberger Straße 1
Telefon 0351 6476920
Internet: www.freital.de/abwasser

Freitaler Projektentwicklungsgesellschaft mbH

Dresdner Straße 172
Telefon 0351 6476710
Internet: www.fpe-freital.de

Freitaler Stadtwerke GmbH

Die Freitaler Stadtwerke GmbH sorgt auch während der Corona-Pandemie für eine sichere und stabile Versorgung der Freitalerinnen und Freitaler mit Strom, Gas und Internet. Zur Verringerung des Infektionsrisikos müssen direkte Kundenkontakte auf ein für den sicheren Betrieb erforderliches Mindestmaß reduziert werden. Der Kundenservice wird aufrechterhalten und ist telefonisch unter 351 64828-461 und -462 zu erreichen. Anliegen können auch per E-Mail an FSW@FTL-Stadtwerke.de oder Kundenservice@FTL-Stadtwerke.de gerichtet werden.
Potschappeler Straße 2
Telefon 0351 648280
Internet: www.FTL-Stadtwerke.de
Technische Werke Freital GmbH

Hainsberger Straße 1
Telefon 0351 6479800
Internet: www.twf-freital.de

Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH

Dresdner Straße 172
Telefon 0351 79995300
Internet: www.tgf-freital.de

Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH

Hainsberger Straße 1
Telefon 0351 6477790

Wohnungsgesellschaft Freital mbH

Der Zugang zu den Geschäftsräumen kann zurzeit nur mit vereinbartem Termin erfolgen. Der Service bleibt weiterhin aufrechterhalten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind telefonisch, per Post oder per E-Mail erreichbar. Weitere Informationen und Angebote sind auf der Internetseite zu finden.
Lutherstraße 22
Telefon 0351 6526190
Internet: www.wgf-freital.de

STADTRAT/FRAKTIONEN

Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel Am Bahnhof 8

AfD	Telefon 0173 4292205
Bürger für Freital	Telefon 0351 6476386
CDU	Telefon 0351 6476388
Freie Wähler Freital	Telefon 0351 6476382
Freital's Konservative Mitte	Telefon 0351 6476382
Mitte-Links	Telefon 0351 6476384

Post an die Fraktionen ist an die Stadtverwaltung Freital, Dresdner Straße 56 in 01705 Freital zu adressieren und wird entsprechend weitergeleitet.

ORTSCHAFTSRÄTE/ORTSVORSTEHER

Kleinnaundorf

Thomas Käfer Telefon 0160 90100818

Pesterwitz

Wolfgang Schneider Telefon 0176 51979204

Weißig

Matthias Koch Telefon 0173 9727278

Wurgwitz

Jutta Ebert Telefon 0152 53412165

Sprechtage: nach Terminvereinbarung

Öffentliche Beschlüsse des Finanz- und Verwaltungsausschusses vom 29. April 2021

Beschluss-Nr.: 040/2021

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt, die in der Anlage 1 aufgeführten Spenden anzunehmen.

Beschluss-Nr.: 041/2021

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Freital beauftragt den Oberbürgermeister in einer Gesellschafterversammlung der Wohnungsgesellschaft Freital mbH folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss der Wohnungsgesellschaft Freital mbH zum 31. Dezember 2020 wird mit einem Jahresüberschuss von 1.917.566,99 Euro festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 1.917.566,99 Euro wird in die Gewinnrücklagen der Gesellschaft eingestellt.

Beschluss-Nr.: 042/2021

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss beschließt die Veräußerung des Löschgruppenfahrzeugs LF 16/12 über die Internet-Plattform Zoll-Auktion mit einem Anfangspreis von 10.000,00 Euro.

Finanz- und Verwaltungsausschuss

Einladung

Am 27. Mai 2021 findet ab 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses Freital-Potschappel, Dresdner Straße 56 eine Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses mit öffentlichen Tagesordnungspunkten statt.

Die Sitzung findet öffentlich statt. Aus Gründen des Gesundheitsschutzes sowie der geltenden Abstands- und Hygienebestimmungen wird jedoch davon abgeraten, die Sitzung als Zuschauer zu besuchen, sofern die Teilnahme nicht aus beruflichen oder dringlichen Gründen (z. B. Medienvertreter) erfolgt. Zuschauern wird der Zutritt verwehrt, wenn sie einschlägige Krankheitssymptome von Covid-19 zeigen und/oder in den letzten 14 Tagen vor der Sitzung Kontakt zu einer am Coronavirus erkrankten Person oder zu jemandem hatten, bei dem der Verdacht auf eine Coronavirus-Erkrankung besteht. Wir weisen Sie darauf hin, dass das Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung während der Sitzung Pflicht ist. Bitte vermeiden Sie Menschenansammlungen vor Beginn der Sitzung.

Tagesordnung (öffentlicher Teil)

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 3. September 2020
3. (Vorlagen-Nr.: B 2021/040) Entscheidung über die Annahme von Spenden im Zeitraum April – Mai 2021
4. (Vorlagen-Nr.: B 2021/029) Förderung von Projekten ehrenamtlicher Initiativen zum 100. Stadtgeburtstag im Jahr 2021
5. Informationen und Anfragen

Weitere Tagesordnungspunkte werden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten. Entsprechend dem Beschluss des Stadtrates zur zeitlichen Begrenzung der Sitzung wird hiermit zu der eventuell notwendigen Fortführungssitzung am 28. Mai 2021, um 18.00 Uhr eingeladen.

gez. Rumberg
Oberbürgermeister

Stadtrat

Einladung

Am 3. Juni 2021 findet ab 18.15 Uhr im Großen Saal des Stadtkulturhauses Freital, Lutherstraße 2 eine Sitzung des Stadtrates mit öffentlichen Tagesordnungspunkten statt.

Die Sitzung findet öffentlich statt. Aus Gründen des Gesundheitsschutzes sowie der geltenden Abstands- und Hygienebestimmungen wird jedoch davon abgeraten, die Sitzung als Zuschauer zu besuchen, sofern die Teilnahme nicht aus beruflichen oder dringlichen Gründen (z. B. Medienvertreter) erfolgt. Zuschauern wird der Zutritt verwehrt, wenn sie einschlägige Krankheitssymptome von Covid-19 zeigen und/oder in den letzten 14 Tagen vor der Sitzung Kontakt zu einer am Coronavirus erkrankten Person oder zu jemandem hatten, bei dem der Verdacht auf eine Coronavirus-Erkrankung besteht.

Wir weisen Sie darauf hin, dass das Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung während der Sitzung Pflicht ist.

Tagesordnung (öffentlicher Teil)

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 30. März 2021
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Information zum aktuellen Stand der Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber
5. Informationen zur Situation Kindertageseinrichtungen

6. Informationen aus der Stadtverwaltung
7. Vorstellung Unfall- und Kriminalstatistik 2020
Gast: Revierleiter Herr Sommerschuh
8. (Vorlagen-Nr.: B 2021/042) Feststellung von Hinderungsgründen durch den Stadtrat (§ 32 SächsGemO)
9. Zusammensetzung der Ausschüsse (§§ 42, 43 SächsGemO)
 - a) Finanz- und Verwaltungsausschuss
 - b) Technischer und Umweltausschuss
 - c) Sozial- und Kulturausschuss
 - d) Kindertagesbetreuungsausschuss
 - 9.1. Einigung über die Zusammensetzung der Ausschüsse
 - 9.2. Im Falle der fehlenden Einigung Beschluss über die Benennung von Ausschussmitgliedern durch die Fraktionen
 - 9.3. Im Falle des fehlenden Beschlusses über die Benennung Wahl der Ausschüsse unter vorheriger Festlegung des Berechnungsverfahrens bei der Feststellung des Wahlergebnisses bei der Verhältniswahl
10. (Vorlagen-Nr.: I 2021/009) Information zur Machbarkeitsstudie zur touristischen Entwicklung Areal Schloss Burgk
Gäste: Herr Worbs und Herr Menzel, die STEG
11. (A 2021/019) Antrag der Fraktion Freitals konservative Mitte zur weiteren Verfahrensweise bzgl. Beschluss-Nr.: 038/2021
12. (Vorlagen-Nr.: B 2021/031) Erwerb des Flurstücks 107/2 der Gemarkung Oberpesterwitz („Neuer Friedhof“)
13. (Vorlagen-Nr.: B 2021/032) Jahresabschluss 2020 der Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH
14. (Vorlagen-Nr.: B 2021/033) Erwerb der Flurstücke 100 und 101 der Gemarkung Coßmannsdorf (Bau einer Systemleichtbauhalle Stadtteilfeuerwehr Hainsberg)
15. (Vorlagen-Nr.: B 2021/035) Fortschreibung des wirksamen Flächennutzungsplans (FNP) mit integriertem Landschaftsplan (LP) der Stadt Freital, Einleitungsbeschluss
16. (Vorlagen-Nr.: B 2021/036) Schließung des Fördergebietes Wurgwitz, Förderprogramm Stadtumbau-Ost, Programmteil Aufwertung und Information zur Gebietsabrechnung
17. (Vorlagen-Nr.: B 2021/037) Abgrenzung eines Untersuchungsgebietes „Deuben-Süd“, Erstellung eines integrierten Handlungskonzeptes
18. (Vorlagen-Nr.: B 2021/039) Rückzahlung von Zuwendungen im Rahmen der Revitalisierung von In-

dustriebrachen und Konversionsflächen, Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung

19. (Vorlagen-Nr.: B 2021/041)
Fortschreibung des Teilschulnetzes - Einvernehmen
20. Anfragen der Stadträte

Weitere Tagesordnungspunkte werden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten. Entsprechend dem Beschluss des Stadtrates zur zeitlichen Begrenzung der Sitzung wird hiermit zu der eventuell notwendigen Fortführungssitzung am 4. Juni 2021, um 18.00 Uhr eingeladen.

gez. Rumberg
Oberbürgermeister

Ortschaftsrat Pesterwitz

Einladung

Am 7. Juni 2021 findet ab 19.00 Uhr im Gymnastikraum neben der Sporthalle, Erich-Hanisch-Straße eine Sitzung des Ortschaftsrates Pesterwitz mit öffentlichen Tagesordnungspunkten statt.

Wir weisen Sie darauf hin, dass das Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung während der Sitzung Pflicht ist. Bitte vermeiden Sie Menschenansammlungen vor Beginn der Sitzung.

Tagesordnung (öffentlicher Teil)

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Ortschaftsratsitzung vom 3. Mai 2021

3. Bürgerfragestunde
4. Ortschaftsrats-Budget 2021 mit der Entscheidung zu den vorliegenden Fördermittelanträgen und Abrechnung der Fördermittelbewilligung 2020
5. Verschiedenes, unter anderem Vorbereitungsstand Interims-Kintergarten

Weitere Tagesordnungspunkte werden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten.

gez. Schneider
Ortsvorsteher

Ortschaftsrat Wurgwitz

Einladung

Am 7. Juni 2021 findet ab 19.00 Uhr im Sitzungszimmer, Zöllmener Straße 20, erste Etage eine Sitzung des Ortschaftsrates Wurgwitz mit öffentlichen Tagesordnungspunkten statt.

Wir weisen Sie darauf hin, dass das Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung während der gesamten Sitzung Pflicht ist. Bitte vermeiden Sie Menschenansammlungen vor Beginn der Sitzung, indem Sie erst kurz vor Sitzungsbeginn erscheinen.

Tagesordnung (öffentlicher Teil)

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift zur Ortschaftsratsitzung vom 3. Mai 2021
4. Vorstellung der Arbeit des Koordinationsbüro Freital durch die Projektleiterin Juliane Espenhain
5. Protokollkontrolle

6. Informationen zu Beschlüssen des Stadtrates
7. Anregungen zu zukünftigen Maßnahmen im Stadtteil Wurgwitz
8. Verschiedenes

Weitere Tagesordnungspunkte werden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten.

gez. Ebert
Ortsvorsteherin

Ortschaftsrat Weißig

Einladung

Am 8. Juni 2021 findet ab 19.00 Uhr im Vereinshaus Weißig, Hauptstraße 8 die Sitzung des Ortschaftsrates Weißig mit öffentlichen Tagesordnungspunkten statt. Wir weisen Sie darauf hin, dass das Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung während der Sitzung Pflicht ist. Bitte vermeiden Sie Menschenansammlungen vor Beginn der Sitzung.

Tagesordnung (öffentlicher Teil)

1. Eröffnung/Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
3. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift der Ortschaftsratsitzung vom 11. Mai 2021
4. Informationen/Anfragen
5. Bürgerfragestunde

Weitere Tagesordnungspunkte werden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten.

gez. Koch
Ortsvorsteher

Nachfolgend wird der öffentliche Teil der Niederschrift des Stadtrates vom 4. März 2021 veröffentlicht.

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft: **Große Kreisstadt Freital**
Gremium: **Stadtrat**
Sitzung am: **4. März 2021**
Sitzungsort: **Rathaus Potschappel**
Sitzungsbeginn: **18:15 Uhr**
Sitzungsende: **21:50 Uhr**

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft: **Große Kreisstadt Freital**
Gremium: **Stadtrat**
Sitzung am: **4. März 2021**

Sitzungsteilnehmer Funktion

Vorsitzender

Uwe Rumberg Oberbürgermeister

Stadträtinnen/Stadträte

Lothar Brandau
Dr. med. Franziska Darmstadt
Heike Druhm
Mathias Dylla
Jutta Ebert

Lydia Engelmann
Daniela Forberg
Alexander Frenzel
Steffen Frost
Ute-Maria Frost
Frank Gliemann

Torsten Heger

Peter Heinzmann
Sven Heisig
Yvonne Henzel
Uwe Jonas
Andreas Just

Vorsitzende
CDU-Fraktion/
Ortsvorsteherin
Wurgwitz

Vorsitzender
Fraktion Freie
Wähler Freital
Vorsitzender
AfD-Fraktion

Thomas Käfer Ortsvorsteher
Kleinnaundorf

Ines Kummer
Candido Mahoche
Claudia Mihály-Anastasio
Jörg Müller
Jörg Mumme
René Neuber
Thomas Prinz
Martin Rülke

Wolfgang Schneider Ortsvorsteher
Pesterwitz

Steffen Schütz
René Seyfried
Lars Tschirner
Vorsitzender
Fraktion Bürger für
Freital
Seniorenbeauftragte

Heidrun Weigel
Peter Weinholtz
Klaus Wolframm
Vorsitzender
Fraktion Mitte-Links

Michael Zscherper
Ortsvorsteher
Matthias Koch Weißig

Zuhörer: 8

Herr Rumberg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er gratuliert Herrn Müller nachträglich zum Geburtstag und übergibt ihm einen Blumenstrauß. Herr Müller bedankt sich dafür. Weiterhin ändert Herr Rumberg die Tagesordnung dahingehend, dass er den Tagesordnungspunkt 10 (A 2021/006 Antrag der Fraktion Freitalts konservative Mitte zur Einleitung eines Planänderungsverfahrens in Zauckerode) von der Tagesordnung nimmt.

Frau Mihály-Anastasio kritisiert die Vielzahl von eingereichten Anträgen der Fraktion Bürger für Freital, die heute auf der Tagesordnung stehen, da sie nicht zielführend sind. Sie fügt hinzu, dass die Anträge als Anfragen formuliert hätten werden können. Weiterhin appelliert sie daran, unter anderem den Antrag A 2021/010 (Antrag zur Einführung eines Bürgergroschens) von der Tagesordnung zu nehmen, da im Finanz- und Verwaltungsausschuss von Herrn Funk mitgeteilt wurde, dass diese Einführung eventuell zur Nichtgenehmigung des Haushaltes führen könnte.

Herrn Tschirner geht es um die Sachlichkeit, weshalb er auf die Vorwürfe von Frau Mihály-Anastasio im Moment nicht eingehen wird. Weiterhin bittet er, den Tagesordnungspunkt 13.1 (A 2021/007 Schaffung von Voraussetzungen einer Ladeinfrastruktur für E-Mobilität in Freital) vor den Tagesordnungspunkt 13 (B 2020/065 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Großen Kreisstadt Freital für das Haushaltsjahr 2021) zu ziehen. Grund dafür ist, dass die Vorbereitungen ergeben haben, dass der Antrag nicht mehr haushaltsrelevant ist. Der Tagesordnungspunkt 13.2 (A 2021/009 Bereitstellung finanzieller Mittel für „öffentliche Toiletten“ in Freital) kann von der Tagesordnung genommen werden, da dies bereits von der Verwaltung in den Haushalt aufgenommen wurde.

Seitens der Stadträte gibt es keine weiteren Änderungen, somit ist die geänderte Tagesordnung angenommen und die Nummerierung ändert sich entsprechend.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft: **Große Kreisstadt Freital**
Gremium: **Stadtrat**
Sitzung am: **4. März 2021**

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Bekanntgabe des in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses
3. (Vorlagen-Nr.: B 2021/018)
Feststellung von Hinderungsgründen durch den Stadtrat

4. Verpflichtung eines Stadtrates durch den Oberbürgermeister (§§ 19, 35 SächsGemO)
5. Information zum aktuellen Stand der Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber
6. Informationen zur Situation Kindertageseinrichtungen
7. Informationen und Anfragen (Vorlagen-Nr.: I 2021/006)
Beteiligungsbericht der Großen Kreisstadt Freital für das Geschäftsjahr 2019 (A 2021/004)
9. Antrag der Fraktionen CDU, Mitte-Links und Bürger für Freital zur Verschiebung des Windbergfestes 2021 auf den 10. bis 12. September 2021 (A 2021/008)
10. Antrag der Fraktion Bürger für Freital zur weiteren Verbesserung der digitalen Infrastruktur in Freital (A 2021/012)
11. Antrag der Fraktion Bürger für Freital zur weiteren Sanierung „Alte Schule Kleinnaundorf“ (A 2021/007)
12. Antrag der Fraktion Bürger für Freital zur Schaffung von Voraussetzungen einer Ladeinfrastruktur für E-Mobilität in Freital (Vorlagen-Nr.: B 2020/065)
13. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Großen Kreisstadt Freital für das Haushaltsjahr 2021 (A 2021/010)
- 13.1. Antrag der Fraktion Bürger für Freital zur Einführung eines „Freitaler Bürgergroschens“ (A 2021/013)
- 13.2. Eilantrag der Fraktionen CDU, Mitte-Links, Bürger für Freital und der Seniorenbeauftragten zur Errichtung eines Corona-Impfstützpunktes in Freital (Vorlagen-Nr.: B 2021/016)
14. 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Großen Kreisstadt Freital zur Regelung der Entschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit bei Wahlen, Volks- und Bürgerentscheiden (Wahl-Entschädigungssatzung) (Vorlagen-Nr.: B 2021/017)
15. 7. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Freital über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung) (Vorlagen-Nr.: B 2021/013)
16. Vergabe von Bauleistungen: Neubau eines Touristenparkplatzes Burgker Straße in Freital

Tagesordnungspunkt 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Rumberg stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2

Bekanntgabe des in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses

Herr Rumberg verliest folgenden in der Sitzung am 4. Februar 2021 nichtöffentlich gefassten Beschluss:

Beschluss-Nr.: 015/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital stimmt der Berufung von Herrn Sven Heisig zum Stadtwehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Freital unter Höhergruppierung in Entgeltgruppe 12 ab dem 1. März 2021 zu.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja 11 Nein 3 Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 3 (B 2021/018)

Feststellung von Hinderungsgründen durch den Stadtrat

Herr Heisig erklärt sich als befangen und verlässt das Gremium. Somit sind 32 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Weichlein erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage.

Herr Rülke geht davon aus, dass die Beschlussvorlage mehrheitlich beschlossen wird, so dass er sich bei Herrn Heisig für seine Arbeit in der Fraktion sowie im Stadtrat bedankt. Er wünscht ihm für seine neue Aufgabe alles Gute.

Herr Weichlein ergänzt, dass es sich um einen Verwaltungsakt handelt, der gegenüber Herrn Heisig ergeht. Herr Heisig hat im vornherein auf die Einlegung von Rechtsmitteln verzichtet, da er die Sachlage nachvollziehen kann. Demzufolge kann nach mehrheitlicher Zustimmung unmittelbar Herr Käfer als sein Nachfolger nachrücken.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. Somit folgt die Beschlussfassung der Vorlage.

Beschluss Nr.: 020/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital stellt gemäß § 32 Absatz 3 Satz 1 in Verbindung mit § 32 Absatz 1 Nummer 1 SächsGemO fest, dass bei Herrn Sven Heisig ein Hinderungsgrund für die Mitgliedschaft im Stadtrat besteht und er deshalb aus dem Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital ausscheidet.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	33
Davon stimmberechtigt:	32
Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	1
Befangen:	1

Herr Rumberg bedankt sich bei Herrn Heisig für die geleistete Arbeit im Stadtrat und wünscht ihm für die zukünftige Herausforderung als Stadtwehrleiter alles Gute.

Herr Heisig bedankt sich ebenfalls beim Stadtrat sowie beim Oberbürgermeister für die Erfahrungen, die er als Stadtrat sammeln konnte.

Tagesordnungspunkt 4

Verpflichtung eines Stadtrates durch den Oberbürgermeister (§§19, 35 SächsGemO)

Herr Rumberg bittet Herrn Käfer ins Gremium und verliest folgende Verpflichtungsformel:

„Ich gelobe gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt Freital gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Herr Käfer gelobt. Somit sind 33 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Rumberg freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Herr Käfer bedankt sich bei allen, die ihm bei der Kommunalwahl 2019 ihr Vertrauen geschenkt haben. Weiterhin gibt er bekannt, dass er sich der Fraktion Freital's konservativer Mitte anschließen wird. Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht.

Tagesordnungspunkt 5

Information zum aktuellen Stand der Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber

Herr Pfitzenreiter informiert, dass mit Stand 4. März 2021 97 Asylbewerber (66 Männer, 12 Frauen und 19 Kinder) dezentral in Freital untergebracht sind. Im Februar 2021 gab es keine Neuzuweisungen. Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf.

Tagesordnungspunkt 6

Informationen zur Situation Kindertageseinrichtungen

Herr Pfitzenreiter informiert, dass es bis zum 31. August 2021 83 unversorgte Kinder geben wird. Davon haben einige Kinder ein konkretes Angebot erhalten, sich aber bei der Verwaltung noch nicht zurückgemeldet bzw. das Angebot abgelehnt. Somit sind es nur noch sechs Kinder, die bis zum 31. August 2021 unversorgt sind. Er fügt hinzu, dass die Verwaltung aber zuversichtlich ist, auch ihnen ein Angebot machen zu können. An dieser Entwicklung sieht man, dass die ersten Maßnahmen bezüglich der Kinderbetreuung bereits Erfolge zeigen. Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf.

Tagesordnungspunkt 7

Informationen und Anfragen

Herr Rumberg informiert, dass folgende Anfragen schriftlich beantwortet wurden:

- von Herrn Just zur Finanzierung von Kindertagesstätten und Regelungen der Kindertagespflege und
- von der Fraktion Freital's konservative Mitte zur Kostenerstattung für ausgefallene Elternbeiträge im Bereich der Kindertagesbetreuung.

Weiterhin verliest Herr Rumberg eine ausführliche Stellungnahme zu den Aktivitäten der Stadtverwaltung zur Einrichtung eines Impfzentrums in Freital, welche auf der Internetseite der Stadt Freital veröffentlicht wurde.

Frau Dr. Darmstadt betritt während den Ausführungen von Herrn Rumberg den Saal. Somit sind 34 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Seyfried gibt bekannt, dass er vor drei Wochen die Partei AfD sowie die AfD-Fraktion verlassen hat. Er wird als fraktionsloser Stadtrat weiter im Stadtrat arbeiten.

Herr Just bedankt sich bei der Verwaltung für die Erstellung des Jahresrückblickes 2020, welcher dem Amtsblatt-Nr. 3 vom 12. Februar 2021 beilag. Weiterhin kritisiert er, dass die Aktion „Jeder Bank ein Papierkorb“ noch Nachholbedarf hat sowie nicht genügend Hundetoiletten im Stadtgebiet aufgestellt sind. Er bittet, dass diesbezüglich jedes Jahr nachgerüstet wird. Herr Just reicht eine Anfrage zum Angebot von Homeoffice für die Verwaltungsmitarbeiter ein und verliest diese.

Herr Gliemann berichtet, dass er immer wieder auf die Parkplatzsituation an der Sparkasse angesprochen wird. Er hat dabei das Gefühl, dass die wenigsten den objektzugehörigen etwas abseits an der Weißeritz gelegenen Parkplatz kennen. Er bittet, dass die Beschilderung des Parkplatzes geprüft wird. Weiterhin bedankt er sich beim Winterdienst für die geleistete Arbeit.

Frau Ebert reicht einen Antrag zur Änderung der Feuerwehrsatzung und zur Überarbeitung der Stellenbeschreibung der Stelle des Stadtwehrleiters ein und verliest diesen.

Herr Rülke fragt nach dem aktuellen Stand bezüglich des Hauses der Bildung, da der Letter of Intent am 28. Februar 2021 ausgelaufen ist.

Herr Pfitzenreiter führt aus, dass die Verwaltung am 26. Februar 2021 ein Schreiben des Finanzministeriums erhalten hat, was beinhaltet, dass der Letter of Intent verlängert wird. Man wird sich jetzt zu konkreten Inhalten verständigen und es wurde erneut bestätigt, dass an dem Standort Freital weiterhin festgehalten wird.

Herr Rülke erwidert, dass der Kabinettsbeschluss zur Ansiedlung des Hauses der Bildung in Freital aus dem Jahr 2011

ist. Das heißt, seit zehn Jahren schiebt der Freistaat das Thema vor sich her. Damit das Thema beschleunigt sowie mit konkreten Forderungen untersetzt werden kann, wird es in der nächsten Sitzung des Stadtrates einen Antrag der Fraktion Freital's konservative Mitte geben. Herr Rülke appelliert daran, dass sich auch andere Fraktionen dem Antrag anschließen können.

Frau Weigel führt aus, dass sie aufgrund der Änderung der Ausschussbesetzung nicht mehr Mitglied im Finanz- und Verwaltungsausschuss (FVA) ist, sondern im Technischen und Umweltausschuss (TUA). Im TUA am 24. Februar 2021 hat sie angefragt, warum dort nicht über das neue Stadtzentrum informiert werden kann. Es wurde ihr geantwortet, dass dies nur im FVA thematisiert wird. Aus dem Grund bittet sie darum, im TUA oder im Stadtrat regelmäßig darüber zu berichten.

Herr Rumberg antwortet, dass dies möglich ist und wenn es in dem Bauvorhaben Bewegung gibt, kann auch im TUA darüber informiert werden. Er fügt hinzu, dass der Bebauungsplan sowieso im TUA thematisiert wird.

Herr Weinholtz reicht einen Antrag der Fraktion Mitte-Links zur Unterstützung der selbstständigen Händler, Gastronomen, Kulturschaffenden, der Vereine und Kultureinrichtungen - Freital solidarisch ein und verliest diesen.

Herr Müller kritisiert die Berichterstattung in den Medien bezüglich Corona und deren Auswirkung auf die Wirtschaft und ist der Meinung, dass sehr viel verheimlicht wird. Es gibt neben anderen Kundgebungen auch sehr viele in Sachsen, wo Gewerbetreibende, Gastronomen usw. aktiv werden, diese werden überhaupt nicht erwähnt. Herr Müller betont, dass eigentlich der Staat für das Volk da sein sollte und nicht umgedreht.

Herr Neuber reicht folgende Anträge ein und verliest sie:

- zum Schulschwimmunterricht in Freital,
- zur Wiedererrichtung eines ca. 15 m Zaunes zwischen dem Flurstück 160/13 und Flurstück 160/15 in Zauckerode und
- zur Grundreinigung des Multifunktionsspielfeldes „Gummiplatz“ am Mehrgenerationenpark.

Herr Käfer spricht als Ortsvorsteher von Kleinnaundorf und geht auf die Vergabe von Fördermitteln nach der Richtlinie zur Förderung von Trägern und Vereinen im sozialen und kulturellen Bereich in der Großen Kreisstadt Freital für das Jahr 2021 ein, die am 25. Februar 2021 im FVA beschlossen wurde. Der Förderantrag des Heimatvereins „G-Haus“ Kleinnaundorf e. V. wurde um 1.000,00 Euro gekürzt, was er nicht nachvollziehen kann. Es wurde nirgends deutlich gemacht, dass die beantragte

Summe für Betriebskosten in Anspruch genommen wird. Er bittet deshalb, dass die Liste zur Vergabe der Fördermittel mit mehr Feingefühl erstellt wird, so dass ersichtlich ist, für was die finanziellen Mittel genutzt werden sollen. Weiterhin gibt er einen Abriss, was der Heimatverein bisher alles geleistet hat und wie er sich für seinen Stadtteil engagiert:

- Bau einer Wanderhütte während des ersten Lockdown im Jahr 2020,
- Betreuung und Pflege des Kleinnaundorfer Rundwanderweges,
- Organisation des jährlichen Dorf- und Heimatfestes,
- Festplatz wurde vom Verein gepachtet, instandgesetzt, gereinigt und gepflegt – dadurch fallen keine Kosten für die Stadt an,
- Organisation von einer jährlichen Halloweenfeier, Pyramidenanschub usw. und
- Organisation der Europameisterschaft im Seifenkistenrennen.

Herr Käfer kennt keinen weiteren Verein in der Stadt Freital, der sich so engagiert. Wiederum gibt es Sportvereine, die pro Monat 1.000,00 Euro für die Betriebskosten von der Stadt Freital erhalten, worüber überhaupt nicht diskutiert wird. Er stellt sich die Frage, welcher Verein der Stadt mehr bringt.

Herr Rumberg unterbricht Herrn Käfer in seinen Ausführungen und bemerkt, dass vermieden werden soll, sich gegenseitig auszuspielen.

Herr Käfer möchte die Stadträte sensibilisieren, dass bei solchen Beschlüssen auch hinter die Kulissen geguckt wird, damit eine faire Entscheidung getroffen werden kann. Er fügt hinzu, dass der Verein einen Nachtrag in Höhe der reduzierten 1.000,00 Euro einreichen wird.

Herr Rumberg nimmt es zur Kenntnis und fügt hinzu, dass der Sozial- und Kulturausschuss (SKA) demnächst in der alten Schule Kleinnaundorf tagen könnte, um sich ein Bild davon zu machen, was der Verein leistet.

Frau Mihály-Anastasio reicht eine Anfrage zur Hundewiese in Freital ein und verliert diese.

Frau Dr. Darmstadt kritisiert es, dass Herr Käfer seine Position als Stadtrat ausnutzt, um für seinen Verein zu sprechen. Sie fügt hinzu, dass der SKA keinen Antrag in kompletter Summe empfohlen hat. Sie fand die Ausführungen von Herrn Käfer gegenüber der anderen Vereine der Stadt Freital, die auch gute Arbeit leisten, sehr herabwürdigend. Sie fügt hinzu, dass Vertreter vom Heimatverein „G-Haus“ Kleinnaundorf e. V. im SKA eingeladen waren, aber nicht erschienen sind. Weitere Informationen und Anfragen gibt es nicht.

Tagesordnungspunkt 8 (I 2021/006)

Beteiligungsbericht der Großen Kreisstadt Freital für das Geschäftsjahr 2019

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss am 25. Februar 2021
Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf.

Herr Rumberg bedankt sich bei allen Beteiligten für die geleistete Arbeit.

Tagesordnungspunkt 9 (A 2021/004)

Antrag der Fraktionen CDU, Mitte-Links und Bürger für Freital zur Verschiebung des Windbergfestes 2021 auf den 10. bis 12. September 2021

Vorberatung Sozial- und Kulturausschuss am 23. Februar 2021

Herr Tschirner spricht im Namen aller Antragsteller für den Antrag und erläutert ihn. Er fügt hinzu, dass es bezüglich des Beschlusstextes folgende Änderung gibt, der mehrheitlich von allen Fraktionen getragen wird:

„Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beauftragt den Oberbürgermeister ein Freitaler Herbstfest für den Zeitraum 10. bis 12. September 2021 vorzubereiten.“

Herr Rülke bemerkt, dass er im SKA den Änderungsantrag, das Windbergfest in kleinerer Variante Anfang Juli 2021 stattfinden zu lassen, eingereicht hat. Dieser wurde vom SKA mehrheitlich empfohlen. Aufgrund des geänderten Beschlussvorschlages des ursprünglichen Antrages, zieht er seinen Änderungsantrag zurück. Er fügt hinzu, dass die Schausteller die Möglichkeit bekommen sollen, im Juli 2021 in eigener Verantwortung und nur mit geringer Unterstützung durch die Stadt Freital etwas auf die Beine zu stellen.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht, somit folgt die Beschlussfassung des geänderten Antrages.

Beschluss Nr.: 021/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beauftragt den Oberbürgermeister ein Freitaler Herbstfest für den Zeitraum 10. bis 12. September 2021 vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	34
Davon stimmberechtigt:	34
Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Tagesordnungspunkt 10 (A 2021/008)

Antrag der Fraktion Bürger für Freital zur weiteren Verbesserung der digitalen Infrastruktur in Freital

Vorberatung Sozial- und Kulturausschuss am 23. Februar 2021

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss am 25. Februar 2021

Herr Tschirner geht näher auf den Antrag ein und bemerkt, dass damit neben den Schulen die digitale Infrastruktur im Gesamten in Freital zu betrachten ist. Es soll somit eine Bestandsanalyse im Gesamten, sprich auch für Vereinshäuser, das Kulturhaus, die Rathäuser usw. durchgeführt werden. Der Punkt des Beschlussvorschlages, wo es um die Einstellung von finanziellen Mitteln in den Haushalt 2021 ging, konnte im Vorfeld in den Vorberatungen ausgeräumt werden. Von Seiten der Verwaltung wurde zugesichert, dass die aktuellen Förderprogramme bereits genutzt werden.

Herr Gliemann kann nicht nachvollziehen, warum der Verwaltung mit dem Antrag zusätzliche Arbeit übergeholfen wird, obwohl die Thematik bereits von der Verwaltung umgesetzt wird. Dazu könnte aller viertel oder halben Jahre eine Anfrage gestellt werden, inwieweit es fortgeschritten ist.

Herr Rumberg bemerkt, dass solche Anträge immense Arbeit für die Verwaltung mit sich bringen und somit die eigentliche Arbeit liegen bleiben muss.

Herr Wolframm kritisiert die Diskussion, da jede Fraktion Anträge stellen kann. Der vorliegende Antrag zeigt, dass die Vorberatungen in den Ausschüssen konstruktiv sind, da er daraufhin entsprechend angepasst wurde. Er wird dem Antrag auch zustimmen.

Frau Mihály-Anastasio bemerkt, dass der Antrag eingereicht wurde, als die Verwaltung über die digitale Infrastruktur in KITAS und Schulen informiert hat. Auch sie ist der Auffassung, dass man dies auch in Form einer Anfrage klären kann.

Herr Rülke findet die Thematik des Antrages wichtig, da die Stadträte wissen sollten, welche aktuelle Situation in den jeweiligen Gebäuden gegeben ist und wo nachgerüstet werden muss. Seiner Meinung nach könnte es auch als Antrag formuliert werden. Aufgrund dessen, dass es als Antrag formuliert wurde, wird gegenüber der Verwaltung ein gewisser Druck aufgebaut und es bedeutet auch viel Arbeit.

Herr Brandau kann bei dem Antrag keinen großen Aufwand erkennen. Es handelt sich dabei um das ganz normale Alltagsgeschäft der Verwaltung. Er fügt jedoch hinzu, dass es sicherlich auch in Form einer Anfrage zu klären wäre.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. Es folgt die Beschlussfassung des Antrages.

Beschluss Nr.: 022/2021

Der Oberbürgermeister informiert die Stadträte über aktuelle Fördermöglichkeiten zum weiteren Ausbau der digitalen Infrastruktur.

Dem Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital ist bis November 2021 eine Be-

standsanalyse vorzulegen. Hierbei sind alle Bildungseinrichtungen (z. B. Kita, Schulen) und öffentliche Gebäude der Stadt (z. B. Vereinshäuser, Kulturhaus, Rathäuser) mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	34
Davon stimmberechtigt:	34
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	12
Stimmenthaltungen:	5

Tagesordnungspunkt 11 (A 2021/012)

Antrag der Fraktion Bürger für Freital zur weiteren Sanierung „Alte Schule Kleinnaundorf“

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss am 25. Februar 2021

Herr Tschirner geht näher auf den Antrag ein und fügt hinzu, dass damit ein gewisser Druck aufgebaut werden soll, damit es eine Klarheit gibt, wie mit dem Gebäude weiterverfahren wird. Für den Heimatverein „G-Haus“ Kleinnaundorf e. V. ist es wichtig, dass sie eine Planungssicherheit sowie eine Perspektive bekommen, wie das Gebäude erhalten wird. Herr Käfer begrüßt die bisherigen Arbeiten, wie beispielsweise die Trockenlegung des Kellers an der Immobilie, die die Stadt durchführen lassen hat. Er betont aber, dass die Sanierung weitergehen muss. Herr Käfer versichert, dass sobald die energetische Sanierung umgesetzt worden ist, für die Folgejahre keine weiteren Fördermittel für die Betriebskosten beantragt werden. Er fügt hinzu, dass noch neue Fenster benötigt werden und dann das Gebäude auf dem aktuellen Stand ist.

Herr Gliemann möchte wissen, ob die Diskussion, die sich zwischen Herrn Käfer und Herrn Schautz im FVA ergeben hat, mittlerweile aus dem Weg geräumt wurde. Weiterhin bemerkt er, dass seine Fraktion Herrn Käfer um eine Zuarbeit zur Thematik gebeten hat, diese aber bisher noch nicht vorliegt.

Herr Schautz führt aus, dass es zur Thematik der LEADER-Förderung Unstimmigkeiten gab, wobei Herr Käfer dies sachlich falsch dargestellt hat. Von Seiten der Verwaltung wurde dargelegt, was gegenwärtig möglich bzw. nicht möglich ist. Das Ergebnis ist, dass gegenwärtig keine Fördermittel generiert werden können. Herr Schautz geht weiterhin auf das Konzept der „Alte Schule Kleinnaundorf“ ein, wo vom Verein eine Neubauvariante auf dem Festplatz vorgeschlagen wurde, wobei die Stadt Freital die vorgeschlagene Nutzung in dem Bestandsgebäude sieht. Zwischenzeitlich wurde das Gebäude von dem Gymnasium Wilsdruff genutzt sowie jetzt aktuell von der Kindertagesstätte.

Insofern gibt es das Konzept von damals mit Investitionskosten von 57.000,00 Euro, wo nochmal darüber gesprochen werden muss, was nun umgesetzt wird. Herr Brandau sieht in dem Antrag momentan keinen Sinn, da sich die Stadt Freital, was der Bauherr des Gebäudes ist, auch entsprechend darum kümmert. So lange es noch keine klare Richtung gibt, wie das Gebäude in Zukunft genutzt werden soll, wofür auch noch entsprechende Planungen notwendig werden, die dann auch einem Fördermittelgeber Stand halten müssen, ist so ein Antrag nicht notwendig. Herr Brandau bestätigt, dass der Heimatverein „G-Haus“ Kleinnaundorf e. V. sehr gute Arbeit leistet und auch gute Ideen für das Gebäude hat, er aber manchmal das Gefühl hat, dass der Verein vergisst, dass er nur Nutzer des Gebäudes ist.

Herr Rumberg wird nach wie vor an dem Gebäude in städtischer Hand festhalten und somit nach und nach eine Sanierung stattfinden wird. Dies kann aber immer nur im Rahmen der Bereitstellung der Eigenmittel sowie mit Fördermitteln umgesetzt werden. Herr Rumberg spricht dem Verein für seine Arbeit seine Anerkennung aus und unterstützt auch den vorliegenden Antrag.

Herr Weinholtz spricht sich gegen den Antrag aus, da sich die Stadt Freital bereits mit der Thematik beschäftigt.

Herr Frost stellt den Geschäftsordnungsantrag, dass festgestellt wird, ob Herr Käfer befangen ist oder nicht. Sollte er befangen sein, darf er nicht zum Sachverhalt sprechen.

Herr Weichlein führt aus, dass es auf die Frage hinausläuft, ob Herr Käfer einen unmittelbaren Vor- oder Nachteil aus dem Beschluss hat. Aus dem reinen Wortlaut des Beschlusses kann Herr Weichlein keinen Vor- oder Nachteil erkennen. Trotzdem handelt es sich dabei um einen Grenzfall und es hat sich bisher immer sehr bewährt, wenn sich derjenige, den es betrifft, selbst als befangen erklärt. Somit wäre es hilfreich und die rechtssichere Variante, wenn sich Herr Käfer selbst als befangen erklären würde.

Herr Käfer erklärt sich nicht als befangen, da er als Ortsvorsteher anwesend ist und die Ortschaft und deren Bürger vertritt. Er möchte somit die Sanierung der Schule weiter vorantreiben.

Herr Weichlein bittet Herrn Käfer den Saal zu verlassen, damit über seine Befangtheit diskutiert werden kann.

Herr Käfer verlässt den Saal. Somit sind 33 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Rülke sieht keinen Vorteil für Herrn Käfer als Vereinsvorsitzenden in dem Beschluss, nur weil der Heimatverein „G-Haus“ Kleinnaundorf e. V. das Gebäude nutzt. Somit kann er als Ortsvorsteher dem Tagesordnungspunkt beiwohnen.

Herr Heger sieht durchaus eine Befangtheit von Herrn Käfer, da er Mitglied des Vereins ist. Wenn Herr Käfer dem Beschluss zustimmt, würde er unmittelbar, nicht nur wirtschaftlich sondern auch ideell davon profitieren.

Frau Ebert fragt nach den Bestimmungen für die Befangtheit.

Herr Weichlein verweist auf den § 20 SächsGemO, der den Ausschluss wegen Befangtheit regelt. Dort heißt es, dass der ehrenamtlich Tätige weder beratend noch entscheidend mitwirken darf, wenn die Entscheidung, in dem Fall für den Verein, wo Herr Käfer Vorstandsmitglied ist, einen Vor- oder Nachteil mit sich bringen kann. Er fügt hinzu, dass der Vor- oder Nachteil auch ideeller Natur sein kann, welcher sich unmittelbar aus dem Beschluss ergeben muss. Herr Weichlein bemerkt, dass der Verein einen Vorteil daraus hat, wenn die entsprechenden Fördermittel eruiert werden können und somit Herr Käfer als befangen gesehen werden muss.

Herr Wolfram differenziert Herrn Käfer in seinen Positionen als Ortsvorsteher von Kleinnaundorf, Vorstand des Vereins und Stadtrat. Als Stadtrat sowie Vorstandsvorsitzender ist er eindeutig befangen, aber als Ortsvorsteher muss er die Möglichkeit bekommen, seine Ortschaft vertreten zu können, zumindest in der Form, dass er mit diskutieren kann.

Herr Weichlein ergänzt, dass die Regelungen der Befangtheit auch für den Ortsvorsteher geltend sind. Weiterhin nutzt Herr Käfer seine Position als Stadtrat aus und würde auch als einer abstimmen.

Herr Prinz verlässt die Sitzung. Somit sind 32 Stimmberechtigte anwesend.

Da es keinen weiteren Diskussionsbedarf zur Befangtheit von Herrn Käfer gibt, folgt die Abstimmung über dessen Befangtheit.

Die deutliche Mehrheit der Stadträte spricht sich für die Befangtheit von Herrn Käfer aus.

Herr Weichlein führt aus, dass Herr Käfer wieder in den Saal kommen kann, aber im Zuschauerbereich platznehmen muss.

Herr Rumberg verkündet Herrn Käfer, dass die deutliche Mehrheit des Stadtrates eine Befangtheit seiner Person zu dem Sachverhalt festgestellt hat und er somit weder diskutieren noch mit abstimmen darf.

Frau Ebert möchte wissen, ob die Erarbeitung des Sanierungs- sowie Nutzungskonzeptes finanzielle Auswirkungen mit sich bringt.

Herr Schautz antwortet, dass es bereits seit zwei Jahren ein Nutzungskonzept gibt, was damals mit 750.000,00 Euro beziffert wurde.

Frau Dr. Darmstadt bemerkt, dass die Verwaltung immer mehr Prüfaufträge

übergeholfen bekommt und die eigentliche Arbeit dadurch gar nicht mehr absolviert werden kann, was dann auch wieder zu Unmut führt. Sie sieht den vorliegenden Antrag als ein Versprechen, dass die Sanierung des Gebäudes in den Haushalt 2022 aufgenommen wird. Dieses Versprechen kann aber aufgrund der aktuellen haushalterischen Lage keinesfalls gehalten werden. Sie fügt hinzu, dass das Gebäude der Stadt Freital gehört und sie selber daran interessiert ist, es zu erhalten und auch schon investiert hat und es weiterhin im Rahmen ihrer Möglichkeiten tun wird. Frau Dr. Darmstadt spricht sich gegen den Antrag aus.

Weiterer Diskussionsbedarf zum Antrag gibt es nicht. Somit folgt die Beschlussfassung des Antrages.

Beschluss Nr.: 023/2021

- 1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beauftragt den Oberbürgermeister geeignete Fördermöglichkeiten zur weiteren Sanierung und energetischen Modernisierung für das Gebäude und Grundstück Alte Schule Kleinnaundorf zu prüfen und dem Stadtrat bis zur Vorbereitung des Haushaltes 2022 vorzustellen.**
- 2. Gemeinsam mit dem Ortschaftsrat Kleinnaundorf ist ein Nutzungskonzept auszuarbeiten und dem Stadtrat bis zur Vorbereitung des Haushaltes 2022 vorzustellen.**

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	33
Davon stimmberechtigt:	32
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	10
Stimmenthaltungen:	7
Befangen:	1

Tagesordnungspunkt 12 (A 2021/007)

Antrag der Fraktion Bürger für Freital zur Schaffung von Voraussetzungen einer Ladeinfrastruktur für E-Mobilität in Freital

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss am 25. Februar 2021
Herr Käfer kommt wieder ins Gremium. Somit sind 33 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Tschirner geht näher auf den Antrag ein und fügt hinzu, dass dieser Antrag haushalterisch keine Bedeutung mehr hat und somit auch nicht im Zusammenhang mit dem Haushalt diskutiert werden muss. Demzufolge wird der Punkt 2 des Beschlusses, wo Gelder für begleitende Maßnahmen im Zusammenhang mit Ladesäulen für Elektrofahrzeuge in den Haushalt 2021 eingestellt werden sollten, gestrichen.

Herr Brandau bemerkt, dass sich die

Freitaler Stadtwerke GmbH (FSW) bereits dem Thema angenommen hat und der vorliegende Antrag nur eine weitere Empfehlung ist, dem so zugestimmt werden kann.

Herr Rumberg bestätigt, dass die FSW an dem Thema dran ist und im Wirtschaftsplan für 2021 eine Position für die Schaffung von Elektroladesäulen eingeplant ist, so dass in der Stadtfamilie das Thema sensibel vorangetrieben wird. Somit wird für zwei Ladesäulen das Geld zur Verfügung stehen.

Herr Rülke ist der Meinung, dass der Antrag nicht mehr notwendig ist, da die FSW für 2021 bereits entsprechende Maßnahmen vorgesehen hat. Weiterhin stört er sich an dem Wort „flächendeckend“, da es auch jetzt keine flächendeckenden Tankstellen für Verbrennungsmotoren gibt, sondern nur dort, wo der Bedarf besteht. Er schlägt deshalb vor, den Antrag zurückzuziehen.

Herr Prinz kommt wieder in den Saal. Somit sind 34 Stimmberechtigte anwesend. Herr Rumberg fragt Herrn Tschirner, ob er den Antrag zurückzieht, da es bereits durch die FSW geplant wird.

Herr Tschirner zieht seinen Antrag zurück, wenn der Öffentlichkeit das von der FSW Geplante vorgestellt wird.

Herr Rumberg bemerkt, dass es entsprechend in der Niederschrift steht, was von Seiten der FSW geplant ist.

Herr Tschirner zieht somit den Antrag zurück.

Seitens der Stadträte gibt es keinen weiteren Diskussionsbedarf.

Herr Rumberg schlägt eine Frischluftpause vor.

Die Stadträte stimmen zu.

Pause von 20.02 Uhr bis 20.07 Uhr

Tagesordnungspunkt 13 (B 2020/065)

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Großen Kreisstadt Freital für das Haushaltsjahr 2021

Herr Rumberg bedankt sich bei allen Beteiligten, neben der Verwaltung bei allen Stadträten sowie Ortschaftsräten für die Erstellung des Entwurfes des Haushaltsplanes für das Jahr 2021 sowie für die sachlichen und zielgerichteten Diskussionen. Er führt aus, dass unter Berücksichtigung der schwierigen Rahmenbedingungen die Entscheidung über den Haushaltsplan leider nicht für einen früheren Zeitpunkt vorbereitet werden konnte. Ungeachtet dessen bestehen auch zum jetzigen Zeitpunkt bekanntermaßen erhebliche Unsicherheiten und Risiken bei der weiteren Entwicklung der kommunalen Finanzen. Trotz der sehr schwierigen Rahmenbedingungen wurde ein gesetzmäßiger und bestätigungsfähiger Haushaltsplan aufgestellt. Dies ist umso bedeutsamer, da dies ohne Abstriche bei der Erfüllung von Pflichtaufga-

ben sowie freiwilliger Aufgaben gelungen ist. Dennoch können nicht alle Wünsche und Anforderungen Berücksichtigung finden. Herr Rumberg bemerkt, dass die zu erwartende finanzielle Durststrecke hoffentlich in zwei bis drei Jahren bestmöglich überwunden werden kann. Um dieses Ziel finanziell abzusichern, müssen vorhandene Rücklagen eingesetzt werden. Die Stadt Freital hat für den Zeitraum 2021 bis 2024 dennoch ein ehrgeiziges Investitionsvolumen von 63,8 Mio. Euro geplant, dessen Umsetzung erhebliche Anstrengungen aller Beteiligten erfordert und nur möglich sein wird, wenn die dafür geplanten Drittmittel von rund 40,6 Mio. Euro bereitgestellt bzw. bewilligt werden. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes wurden die Prioritäten des Vorjahres weiterverfolgt. Diese liegen für den Finanzplanzeitraum 2021 bis 2024 unverändert in den Bereichen Kinderbetreuung und Schulen mit Investitionen von 13,2 Mio. Euro, der Neubau der zentralen Feuerwache mit 7,1 Mio. Euro, die Stadtsanierung mit 6,9 Mio. Euro und die städtische Infrastruktur mit dem Hochwasserschutz von 17,9 Mio. Euro. Herr Rumberg betont, dass dies für die nächsten Jahre ehrgeizige Ziele sind.

Herr Pfitzenreiter führt ergänzend zum Haushalt 2021 aus, dass etwa 36 % der städtischen Erträge aus Steuereinnahmen stammen und diese wiederum zu 78 % aus Gewerbe- und Einkommenssteuer. Diesbezüglich sind momentan gute Prognosen schwer möglich. Der Ausgleich von kommunalen Steuerausfällen durch Bund und Land ist bisher nur temporär erfolgt. Etwa 30 % der städtischen Erträge stammen aus allgemeinen Zuweisungen, insbesondere aus Schlüsselzuweisungen durch den kommunalen Finanzausgleich. Hier kann aufgrund veränderter Ausgleichsberechnung vorübergehend und damit nur für das Jahr 2021 von höheren Zuweisungen ausgegangen werden. Ab dem Jahr 2022 ist mit deutlich geringeren Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich zu rechnen. Weiterhin erläutert er, dass aufgrund der soliden Haushaltsführung der Vorjahre die Stadt Freital überhaupt in der Lage ist im Jahr 2021 ohne Kürzung von Ausgaben oder der Erschließung zusätzlicher Einnahmequellen einen gesetzmäßigen Haushalt zum Beschluss vorzulegen. Herr Pfitzenreiter legt den Schwerpunkt des Haushaltes 2021 auf den Haushaltsausgleich:

1. Ergebnishalt

Er muss ausgeglichen sein, das heißt Erträge müssen über den Aufwendungen inklusive aller Abschreibungen liegen. Wird dies nicht erreicht, können Überschüsse aus Vorjahren und Verrechnungen von Aufwendungen aus Altvermögen mit dem Stand 31. Dezember 2017 mit

dem Basiskapital zur Deckung von Fehlbeträgen eingesetzt werden. Dies kann im aktuellen Finanzplanungszeitraum bis 2024 mit dem Hinweis dargestellt werden, dass die Verrechnungen mit dem Basiskapital nur begrenzt möglich sind.

2. Zahlungsmittelsaldo

Der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit muss mindestens die ordentliche Kredittilgung decken. Kredittilgungen fallen derzeit nur noch 2021 und 2022 an. Die dafür notwendigen Mittel können jedoch nicht aus dem laufenden Bereich erwirtschaftet werden. In den Jahren des Planungszeitraumes bis 2024 liegt der gesamte Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit bei ca. minus 4,4 Mio. Euro. Im Jahr 2020 ist die Verwaltung noch von einem positiven Saldo von 4,6 Mio. Euro ausgegangen. In diesem Fall können die verfügbaren liquiden Mittel zur Deckung herangezogen werden. Dies lässt sich aufgrund des enormen Bestands an verfügbaren Finanzmitteln von über 35 Mio. Euro zu Beginn des Haushaltsjahres 2021 auch darstellen. Der Betrag ist bis zum Ende des Planungszeitraumes nahezu vollständig verplant. Diese Entwicklung bereitet aber Sorgen, da dieses Geld nur einmalig zur Verfügung steht, für laufende Zwecke verbraucht wird und in der Folge nicht für notwendige Investitionen zur Verfügung stehen kann. Die Finanzierung dieses Fehlbetrages mit Krediten ist weder zulässig noch sinnvoll. Sollten sich zukünftig Fehlbeträge aus laufender Verwaltungstätigkeit nicht mit der vorhandenen Liquidität kompensieren lassen, folgt ein Haushaltsstrukturkonzept.

3. Fazit

Herr Pfitzenreiter erläutert, dass die Ausgangslage für dieses Jahr besser sein könnte, aber aufgrund der in den Vorjahren mit Augenmaß durchgeführten Haushaltsplanung kann die Stadt Freital von ihren Rücklagen zehren. Er geht davon aus, dass eine gleichbleibende Qualität bei der Erfüllung der städtischen Aufgaben garantiert werden kann. Herr Pfitzenreiter appelliert an die Stadträte, dass auch in Zukunft weiter gemeinsam an der finanziellen Stabilität der Stadt Freital gearbeitet wird.

Herr Rülke bestätigt, dass die Verwaltung angesichts der angespannten und unübersichtlichen Lage durch die geringeren Steuereinnahmen einen sehr maßvollen und vernünftigen Haushaltsentwurf vorgelegt hat. Er begrüßt es, dass bei den freiwilligen Leistungen keine Kürzungen vorgenommen werden müssen und in den kommenden Jahren große Investitionen fortgeführt oder angeschoben werden können. Zum Beispiel Sanierung und Erweiterung der Oberschule „Geschwister-Scholl“ bzw. der Grundschule Gotthold-Ephraim-Lessing, Neubau der Kindertagesstätte Stor-

chenbrunnen II, Neubau einer zentralen Feuerwache usw. Herr Rülke hat neben all den positiven Aspekten kritisch anzumerken, dass der Haushaltsausgleich derzeit nur gelingt, wenn die Fehlbeträge mit entsprechendem Basiskapital verrechnet werden. Dies geht wiederum nicht dauerhaft, so dass sich Gedanken gemacht werden muss, wo zusätzliche Einnahmequellen generiert werden können oder bei gewissen Dingen Einsparungen vorgenommen werden müssen, damit es in Zukunft einen ausgeglichenen Haushalt gibt. Bezüglich der hohen Investitionen, die zu Lasten der Liquidität gehen, muss deutlich gesagt werden, dass diese irgendwann aufgebraucht ist. Herr Rülke bemerkt, dass der Bund aufgrund der aktuellen Situation einen Teil der durch ihn selbst verursachten Steuererluste an die Kommunen erstattet. Aber auf der anderen Seite werden diese Erstattungen dann wieder gegengerechnet, so dass es dann wieder weniger Zuweisungen gibt. Mit diesem Hintergrund hat er wenig Verständnis, wenn im Stadtrat Anträge eingereicht werden, die in Summe ca. 500.000,00 Euro betragen, ohne das entsprechende Deckungsquellen bzw. Dinge genannt werden, die dafür eingespart werden können. Die Fraktion Freitals konservative Mitte wird dem Haushalt zustimmen.

Herr Gliemann bedankt sich im Namen seiner Fraktion bei allen Beteiligten für den genehmigungsfähigen Haushalt und spricht ebenfalls die Zustimmung seiner Fraktion aus.

Frau Ebert stimmt ihren Vorrednern zu. Sie möchte aber hervorheben, dass dank der guten Arbeit der Vorjahre, wo mit Augenmaß und Verantwortungsbewusstsein darauf geachtet wurde, dass sich die Stadt Freital nicht verschuldet, die Stadt Freital in der jetzigen haushalterischen Situation ist. Sie bittet, dass in Zukunft Ausgabevorschläge mit Deckungsvorschlägen der Finanzierung eingebracht werden, da dies oftmals vergessen wird. Weiterhin sollte geschaut werden, ob Organisationsstrukturen, sprich das Personal auf Sparpotentiale überprüft werden kann, damit die jetzt günstigen Zahlen gehalten bzw. im besten Fall sogar gesenkt werden können. Frau Ebert stimmt trotz dessen im Namen der CDU-Fraktion dem vorliegenden Haushalt zu.

Herr Rumberg erwidert bezüglich der Senkung der Personalkosten, wenn eine Entbürokratisierung gelingt, kann darüber nachgedacht werden. Momentan hat man den Eindruck, dass es sich eher in die andere Richtung entwickelt.

Herr Brandau begrüßt den vorliegenden Haushalt und fügt hinzu, dass er sich aber nicht großartig von dem der Vorjahre unterscheidet. Er bemerkt, dass die prognostizierten 5 bis 6 Mio. Euro Mindereinnahmen durch temporäre Aus-

gleichzahlungen des Bundes zu 80 % übernommen werden. Herr Brandau bemerkt, dass der Bund bzw. das Land für den Haushaltsausgleich der Stadt Freital Schulden aufnehmen muss, was er absolut nicht unterstützt, da es sich dabei um Schulden aller handelt. Herr Brandau schämt sich dafür, dass wir auf Kosten unserer Kinder und Enkelkinder leben, anstatt auch mal über teilweisen Verzicht nachzudenken. Weiterhin führt er aus, dass die Personalstruktur der Verwaltung überdacht werden sollte und ausscheidendes Personal nicht zwangsläufig eins zu eins ersetzt werden muss. Es könnten beispielsweise Sachgebiete anders aufgebaut werden, so dass weniger Personal notwendig wird bzw. andere verstärkt werden. Er betont, dass in den nächsten Jahren darauf geachtet werden muss, dass die Stadt Freital gut wirtschaftet. Herr Brandau stimmt dem Haushalt zu.

Herr Käfer führt aus, dass der Ortschaftsrat Kleinnaundorf am 15. Februar 2021 über den damals vorliegenden Haushaltsentwurf gesprochen hat. Zwischenzeitlich wurde ein zweiter Entwurf des Haushaltes verteilt, der aber dem Ortschaftsrat nicht bekannt war, so dass er darüber nicht sprechen konnte. Herr Käfer möchte wissen, ob es zukünftig möglich ist, dass auch die Ortschaftsräte den aktuellen Haushalt für ihre Beratungen zur Verfügung gestellt bekommen. Weiterhin führt Herr Käfer Folgendes aus:

- Da die Hangbefestigung am Bergweg auf das Jahr 2022 verschoben wurde, man sich im Ortschaftsrat die Frage stellt, wer die Verantwortung für mögliche Abbrüche in Richtung Kaitzbachstraße übernimmt.
- Für den Haushalt 2022 bittet er, dass auch die Stadtteile Berücksichtigung finden, in die in der Vergangenheit nicht so viel investiert wurde.

Herr Rumberg erwidert, dass der Haushalt immer und immer wieder überarbeitet wird, bis er letztendlich beschlussreif ist. Er fügt hinzu, dass der Stadtrat über den Haushalt entscheidet, die Ortschaftsräte in den Vorberatung eingebunden sind, letztendlich aber nichts am Beschluss ändern können.

Herr Wolframm spricht sich im Namen der Fraktion Mitte-Links für den vorliegenden Haushalt aus. Weiterhin kritisiert er, dass das Land nach wie vor noch nicht seinen Haushalt beschlossen hat, so dass die Kommunen nicht wissen, was sie finanziell vom Land bekommen. Bezüglich des Landkreises erläutert er, dass die Stadt Freital über 30 % ihrer Einnahmen an den Landkreis für Aufgaben des Landkreises zahlt. Da der Haushalt des Landkreises auch noch nicht beschlossen wurde, hofft Herr Wolframm, dass die Abgaben an den Landkreis nicht erhöht

werden. Er kritisiert weiterhin, dass es nicht sein kann, dass immer mehr Aufgaben des Bundes und Landes auf die Kommunen übertragen werden und es dafür keinen Ausgleich gibt. Das Hauptproblem, warum die Kommunen Schwierigkeiten mit ihren Haushalten haben, ist die mangelnde Finanzausstattung.

Weiterer Diskussionsbedarf zum Haushalt gibt es nicht.

Herr Rumberg geht, bevor es zur Abstimmung des Haushaltes kommt, die einzelnen Anträge, die haushaltrelevant sind, durch.

Tagesordnungspunkt 13.1 (A 2021/010)

Antrag der Fraktion Bürger für Freital zur Einführung eines „Freitaler Bürgerroschens“

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss am 25. Februar 2021

Herr Tschirner geht näher auf den Antrag ein und fügt hinzu, dass mit diesem Budget im Laufe des Jahres flexibel auf entsprechende kleinere Bürgeranliegen reagiert werden kann.

Herr Weichlein führt aus, dass es einige Punkte gibt, die gegen den Antrag sprechen, weshalb er vorschlägt dem Antrag nicht zuzustimmen. Dies sind unter anderem:

- Der Antrag ist zu vage.
- Der Antrag entspricht nicht den Haushaltsgrundsätzen der Klarheit und Wahrheit.
- Es ist nicht benannt, für was das Budget von 50.000,00 Euro verwendet werden sollen.
- Es fehlt die Gegenfinanzierung der 50.000,00 Euro. Diese muss laut Geschäftsordnung vorliegen.
- Es fehlt das Verfahren, wie es ablaufen soll, bis es dann zur Umsetzung des entsprechenden Anliegens kommt.

Herr Weichlein bemerkt, dass man nicht einfach sagen kann, andere Kommunen würden es auch machen, da es dafür die verschiedensten Möglichkeiten (z. B. Bürgerhaushalt) gibt. Weiterhin fügt er hinzu, dass die Stadt bereits gemeinsam mit dem Stadtrat an verschiedenen Programmen, wie beispielsweise das SEKO gearbeitet hat, womit die Stadt Freital verschönert wird.

Frau Ebert spricht sich gegen den Antrag aus und empfiehlt diesen zurückzuziehen. Sie fügt hinzu, dass in der Vergangenheit bereits Möglichkeiten wie das Ortschaftsratsbudget, Gelder für Stadteilrunden und Fördermittel für Vereine eingeführt wurden, womit die Bürgerbeteiligung verstärkt wurde. Frau Ebert fehlt in dem Antrag die genaue Verfahrensweise des Bürgerroschens. Sie fügt hinzu, dass diese Thematik auf jeden Fall im Auge behalten werden sollte und der Stadtrat grundsätzlich darüber diskutieren könnte.

Herr Frenzel führt aus, dass er sich nach dem FVA am 25. Februar 2021 beim Kommunalamt informiert hat und ihm mitgeteilt wurde, dass das Einführen eines „Bürgerroschens“ grundsätzlich möglich ist. Es müssen gewisse Regularien, wie das Hinterlegen von entsprechenden Konten bzw. wo das Geld herkommt und die klare Definierung des Verwendungszwecks eingehalten werden. Herr Frenzel hat weiterhin in einer Kommune angerufen, die ebenfalls so etwas eingeführt hat und hat sich erläutern lassen, wie es bei ihnen funktioniert. Als Gegenfinanzierung für das Jahr 2021 schlägt er vor, die aktuellen Erträge bzw. Rücklagen zu nutzen. Im Haushalt 2022 soll bereits von Anfang an eine Summe eingestellt werden. Was den Verwendungszweck betrifft, bemerkt Herr Frenzel, dass dieser individuell sein muss.

Herr Funk hat ebenfalls mit der Kommune telefoniert und dort gibt es ein Stadtratsbudget, was aber aus dem Pauschalgesetz entstanden ist. Das bedeutet, die Kommune hat zusätzlich als Pauschale 70.000,00 Euro erhalten und diese Summe direkt als Stadtratsbudget eingesetzt. Somit ist es nicht aus den regulären Haushaltsmitteln entstanden. Herr Funk stimmt zu, dass der Antrag grundsätzlich zulässig ist, wobei das Kommunalamt auch mitgeteilt hat, dass es haushaltsrechtlich in dieser pauschalen Form nicht zulässig ist. Herr Funk appelliert daran, dem Antrag nicht zuzustimmen.

Für Herrn Rülke erweckt der Antrag den Eindruck, dass es für die Bürger der Stadt Freital gar keine Möglichkeit gibt, im Laufe des Jahres kleine Projekte umzusetzen. Dies kann er widerlegen, da beispielsweise das Vereinsförderbudget in der Regel nie im vollen Umfang ausgeschöpft wird, so dass auch im Laufe des Jahres noch Anträge gestellt werden können. Weiterhin haben die Ortschaftsräte ein jeweiliges Budget und in den Stadtteilen, wo es keinen Ortschaftsrat gibt, gibt es Akteursrunden, die ebenfalls von der Stadt finanziell unterstützt werden. Auch der Stadtrat kann unterjährig in Form von außer- bzw. überplanmäßigen Auszahlungen entsprechende Maßnahmen beschließen. Herr Rülke sieht bei dem Antrag in der Praxis einige Schwierigkeiten, wie beispielsweise, dass es von der eigentlichen Antragstellung bis hin zur endgültig entsprechenden Beschlussfassung und dann zur Umsetzung des Antrages einen langen Zeitraum in Anspruch nehmen wird. All diese Gründe sprechen dafür den Antrag zurückzuziehen. Er fügt hinzu, sollte der Antrag nicht zurückgezogen werden, er folgenden Änderungsantrag stellt:

„Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beauftragt den Oberbürgermeister im Jahr 2021 innerhalb der Ausschüsse und des Stadtrates Möglichkeiten zur Einfüh-

rung eines Bürgerbudgets zu diskutieren und darüber zu beschließen.“

Herr Heger kann nicht nachvollziehen, warum weiterhin an dem Antrag festgehalten wird, wenn es darauf hinausläuft, dass er so nicht umsetzbar ist.

Herr Brandau schlägt als Kompromiss vor, das Budget des Oberbürgermeisters um 50.000,00 Euro zu erhöhen und er dann gemeinsam mit dem Stadtrat über die entsprechenden Sachverhalte eine Entscheidung trifft.

Herr Rumberg erwidert, dass dies nicht zulässig ist und er es auch ablehnen würde.

Herr Frost bemerkt, dass das Grundanliegen des Antrages verständlich ist, aber man sich damit auch eine Menge Probleme heranzieht. Es muss dann über jede kleine Summe diskutiert und ein Beschluss gefasst werden, was die Sache verkompliziert und zeitlich verzögert. Herr Frost fügt hinzu, dass selbst wenn man dem Antrag zustimmen würde, nicht mehr Geld zur Verfügung stehen würde. Er spricht sich ebenfalls dafür aus, den Antrag zurückzuziehen.

Herr Wolfram spricht sich für den Antrag aus. Sollte dem nicht zugestimmt werden, kann über den Änderungsantrag von Herrn Rülke nachgedacht werden.

Herr Tschirner hat aus der Diskussion entnommen, dass die Mehrheit grundsätzlich für die Thematik ist und auch bereit ist, darüber erneut zu diskutieren und Ideen zu sammeln, wie man das Grundanliegen umsetzen könnte. Er zieht seinen Antrag zurück, bittet aber, dass das Thema weiter vorangetrieben und nicht aus dem Auge verloren wird.

Seitens der Stadträte gibt es keinen weiteren Diskussionsbedarf.

Der Änderungsantrag von Herrn Rülke ist somit auch hinfällig.

Tagesordnungspunkt 13.2 (A 2021/013)

Eilantrag der Fraktionen CDU, Mitte-Links, Bürger für Freital und der Seniorenbeauftragten zur Errichtung eines Corona-Impfstützpunktes in Freital

Frau Weigel begrüßt es, dass sich beim Thema Corona-Schutzimpfung einiges getan hat. Sie hatte diesbezüglich einen offenen Brief im Stadtrat am 4. Februar 2021 eingereicht, der über das Landratsamt an das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt weitergeleitet wurde. In dem Antwortschreiben des Sächsischen Staatsministeriums wurde darauf eingegangen, wie die Terminvergabe erfolgen könnte bzw. gerade ältere Menschen zu ihrer Impfung gelangen könnten. In dem Zusammenhang wurde vom Staatsministerium vorgeschlagen, dass Frau Weigel als Seniorenbeauftragte einige der erforderlichen Aufgaben übernehmen könnte. Sie führt weiterhin aus, dass es

in Freital 3.533 Menschen gibt, die über 80 Jahre alt sind und somit für eine Impfung in Frage kommen würden. Frau Weigel bringt ihren Unmut bezüglich des Antwortschreibens zum Ausdruck und bemerkt, dass sie sicherlich einige der genannten Dinge übernehmen könnte, aber sie sich nicht um alle zu impfenden Menschen in Freital kümmern kann, dass sie einen Impftermin erhalten. Des Weiteren weist sie auf einen Zeitungsartikel vom 2. März 2021 - „So löst Colditz das Impfproblem“ hin, wo der Bürgermeister ein Impfzentrum eingerichtet hat. Frau Weigel bittet, dass folgende Dinge umgesetzt werden:

- Mit dem Deutsches Rotes Kreuz (DRK) entsprechende Initiativen zu ergreifen, dass in Freital ein Impfzentrum eröffnet werden kann.
- In den Stadtratssitzungen künftig regelmäßig über die Thematik Corona zu informieren.
- Es soll geprüft werden, insofern es noch nicht vorhanden ist, dass in der Verwaltung eine Person gefunden wird, die nur für die Thematik Corona verantwortlich ist.
- Verschiedene Möglichkeiten zur Errichtung eines Impfzentrums in Freital prüfen.
- Die Kontaktaufnahme mit den Freitaler Fach- und Hausärzten sowie dem Krankenhaus bezüglich der kurzfristigen Übernahme der Impfaktionen.

Herr Pfitzenreiter geht anhand einer Präsentation auf die Thematik Impfen in Sachsen und Freital (V 2021/004) ein.

Herr Wolframm führt aus, dass der Antrag zustande gekommen ist, da bei Frau Weigel immer wieder Anfragen zum Thema Impfen aufgelaufen sind und auch er nicht nachvollziehbare Dinge gehört hat. Mit diesem Antrag soll auch zum Ausdruck gebracht werden, dass die Stadt Freital mit der jetzigen Situation im Landkreis nicht zufrieden ist. Herr Wolframm begrüßt es, dass die Verwaltung bereits mit dem DRK gemeinsam an einer Lösung arbeitet. Er möchte wissen, seit wann es das Angebot gibt, mit dem DRK ein Behelfsimpfzentrum in Freital zu errichten. Als weitere Möglichkeit, Impfungen durchführen zu lassen, sieht er neben den Hausärzten auch die Zahnärzte. Er fügt hinzu, dass mit dem Antrag auch ein gewisser Druck erzeugt werden soll, dass die Stadt Freital mehr tun möchte als sie bis jetzt getan hat.

Frau Dr. Darmstadt ist der Auffassung, dass die Stadt Freital für den Antrag der falsche Adressat ist. Auch wenn im Antrag steht, dass er im Namen der CDU-Fraktion mitgetragen wird, steht sie überhaupt nicht dahinter. Sie hält es für eine Unverschämtheit, dass die Stadt für etwas verantwortlich gemacht wird, was sie gar nicht verantworten kann. Die Verwaltung bemüht sich, wo sie nur kann.

Weiterhin geht Frau Dr. Darmstadt auf die aktuelle Lage der Impfzentren ein und bemerkt, dass das Impfen durch den Hausarzt demnächst kommen wird.

Herr Rumberg bemerkt, dass der Antrag jetzt Erwartungen in der Bevölkerung weckt. Wie anfangs in seiner Stellungnahme vorgetragen, versucht die Stadt Freital im Rahmen ihrer Möglichkeiten für die Freitaler etwas zu tun.

Frau Ebert steht hinter dem Anliegen, hat aber gemerkt, dass die Thematik sehr dynamisch ist und die Stadt bereits einige Dinge ins Laufen gebracht hat. Beispielsweise hat sie bereits mit denjenigen Gespräche geführt, die entsprechende Maßnahmen zu realisieren haben. Sie sieht somit den Antrag als erledigt an. Frau Ebert hofft, dass es im April relativ zügig vorangeht, was das Impfen in Freital anbelangt.

Herr Rülke hat kein Verständnis dafür, dass die Stadt eine Aufgabe übernehmen soll, für die der Freistaat klar und deutlich zuständig ist. Der Antwortbrief vom Staatsministerium zeigt deutlich, dass der Freistaat keine Vorstellungen davon hat, vor welche Herausforderungen die Leute vor Ort gestellt werden. Er ist der Meinung, dass dem Leiter des Krisenstabes des Freistaates, Herrn Wöller, einiges daran liegen sollte, dass die Stadt Freital als größte Stadt im Landkreis ein Impfzentrum erhält. Herr Rülke bemerkt, wenn der Antrag nicht zurückgezogen werden sollte, er folgenden Änderungsantrag stellen wird:

„Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beauftragt den Oberbürgermeister sich beim Freistaat Sachsen für die Schaffung eines ortsfesten Behelfsimpfzentrums in Freital einzusetzen.“

Herr Wolframm stimmt der Formulierung von Herrn Rülke zu und appelliert daran, dass dem Antrag zugestimmt wird.

Herr Tschirner stimmt der Änderung ebenfalls zu. Weiterhin geht er auf die Worte von Herrn Rumberg ein, wo er sagte, dass er alles dafür tun wird, dass die Stadt Freital als zweite Stadt im Landkreis ein Impfzentrum bekommen wird. Der vorliegende Antrag soll Herrn Rumberg dabei unterstützen, dass das Impfzentrum nach Freital kommt.

Herr Rumberg unterbricht Herrn Tschirner in seinen Ausführungen. Er bemerkt, dass es keine Garantie dafür gibt, dass das Impfzentrum tatsächlich nach Freital kommt, da die Entscheidung andere treffen. Es wird alles versucht und es werden im Rahmen der Möglichkeiten entsprechende Voraussetzungen dafür geschaffen.

Frau Dr. Darmstadt hält den Antrag für reine Polemik. Herr Rumberg hat bereits vorgetragen, was die Stadt Freital alles unternommen hat und weiterhin alles unternommen wird. Es werden die Haus-

ärzte ins Boot geholt, zu impfen. Sie ist der Meinung, dass eher die Menschen motiviert werden sollten, dass der Impfstoff gut ist und Leben retten kann.

Herr Frost schlägt vor, beim Landkreis abzufragen, wie er die momentane Situation einschätzt, bevor diese Thematik angegangen wird.

Herr Rumberg fragt, ob beide Anträge jetzt zurückgezogen werden.

Herr Wolframm bemerkt, dass das Zurückziehen des Antrages der falsche Weg ist, aber da sich abzeichnet, dass die Mehrheit dagegen stimmen wird, zieht er den Antrag zurück. Er fügt aber hinzu, dass das, was momentan bezüglich der Impfung unternommen wird, einfach nicht ausreichend ist und bei der Bevölkerung auch nicht gut ankommt. Es geht alles viel zu langsam.

Seitens der Stadträte gibt es keinen weiteren Diskussionsbedarf.

Der Änderungsantrag von Herrn Rülke ist somit auch hinfällig.

Fortsetzung TOP 13

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Großen Kreisstadt Freital für das Haushaltsjahr 2021

Da es zum Haushalt keinen weiteren Diskussionsbedarf gibt, bringt Herr Rumberg ihn zur Beschlussfassung.

Beschluss-Nr.: 024/2021

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 gemäß dem 2. Entwurf vom 10. Februar 2021 (Anlage 1).
2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital bestätigt den Beschluss Nr. 023/2020 vom 5. März 2020 über den Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses nach § 88 b SächsGemO für das Jahr 2022.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	34
Davon stimmberechtigt:	34
Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Frau Mihály-Anastasio verlässt die Sitzung. Somit sind 33 Stimmberechtigte anwesend.

Tagesordnungspunkt 14 (B 2021/016)

2. Satzung zur Änderung der Satzung der Großen Kreisstadt Freital zur Regelung der Entschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit bei Wahlen, Volks- und Bürgerversammlungen (Wahl-Entschädigungssatzung)

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss am 25. Februar 2021
Herr Weichlein geht kurz auf die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage ein.

Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf. Somit folgt die Beschlussfassung.

Beschluss-Nr.: 025/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit bei Wahlen, Volks- und Bürgerentscheiden gemäß dem in Anlage beigefügten Entwurf.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	33
Davon stimmberechtigt:	33
Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 15 (B 2021/017)

7. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Freital über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung)

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss am 25. Februar 2021
Frau Weigel erklärt sich als befangen und verlässt das Gremium. Somit sind 32 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Weichlein erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage und fügt hinzu, dass noch eine konkrete Festlegung zur Summe der Entschädigung für ehrenamtlich Beauftragte fehlt. Er hat diesbezüglich eine Modellrechnung aufgestellt, die 182,50 Euro ergibt und sich an der durchschnittlichen Aufwandsentschädigung eines Stadtrates pro Monat orientiert. Er bemerkt, dass man die ehrenamtlich Beauftragten nicht mit einem Ortsvorsteher vergleichen kann, da es sich dabei um Ehrenbeamte handelt, die teilweise den Oberbürgermeister, insbesondere beim Vollzug von Beschlüssen in ihren Ortsteilen, vertreten. Herr Weichlein weist daraufhin, dass es im FVA die Empfehlung gab, auf 250,00 Euro zu erhöhen.

Herr Wolfram hält an den im FVA vorgeschlagenen 250,00 Euro fest.

Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf. Somit folgt die Be-

schlussfassung, über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit mit einer Erhöhung auf 250,00 Euro monatlich für ehrenamtlich Beauftragte.

Beschluss-Nr.: 026/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt die 7. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Freital über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit mit einer Erhöhung auf 250,00 Euro monatlich für ehrenamtlich Beauftragte.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	33
Davon stimmberechtigt:	32
Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2
Befangen:	1

Tagesordnungspunkt 16 (B 2021/013)

Vergabe von Bauleistungen: Neubau eines Touristenparkplatzes Burgker Straße in Freital

Frau Weigel kommt wieder ins Gremium. Somit sind 33 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Schautz führt aus, dass es sich hierbei um einen Vergabebeschluss für eine Tiefbauleistung für das Projekt Parkplatz Schloss Burgk ohne eine WC-Anlage handelt, welche wiederum eine Hochbauleistung ist. Von Seiten der Verwaltung wurde im TUA argumentiert, dass aufgrund der Investitionssumme und insbesondere der Folgekosten, die WC-Anlage zunächst nicht ausgeschrieben wurde. Sie wäre sowieso nicht mit dem vorliegenden Los ausgeschrieben worden. Herr Schautz betont, sollte dem Vergabebeschluss für die Tiefbauleistung nicht zugestimmt werden, wird es das ganze Projekt des Parkplatzes Schloss Burgk nicht geben und es müssen die Fördermittel zurückgezahlt werden.

Frau Henzel verlässt die Sitzung. Somit sind 32 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Rumberg fügt hinzu, dass die Firma, die den Zuschlag bekommen müsste, sicherlich auch Regressforderungen gegenüber der Stadt stellen kann.

Herr Schautz antwortet, dass es wahrscheinlich so wäre.

Da es seitens der Stadträte keinen Diskussionsbedarf gibt, folgt die Beschlussfassung.

Beschluss-Nr.: 027/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt vorbehaltlich gemäß § 8 Informationspflicht des SächsVergabeG die Vergabe der Bauleistung Neubau eines Touristenparkplatzes Burgker Straße in Freital für Los 1 (einschließlich der anteiligen Verkehrssicherung am Los 0) zu einer verbindlichen Angebotssumme in Höhe von 650.792,33 Euro an die Firma Arndt Brühl GmbH Straßen- und Tiefbau, Dresdner Straße 9 in 01705 Freital.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	32
Davon stimmberechtigt:	32
Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltungen:	1

Herr Rumberg beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

IMPRESSUM

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Freital

Herausgeber Stadtverwaltung Freital
Dresdner Straße 56, 01705 Freital

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen:
Die Große Kreisstadt Freital, vertreten durch den Oberbürgermeister Uwe Rumberg

Verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen:
Die Große Kreisstadt Freital, vertreten durch die Büroleiterin des Oberbürgermeisters Katrin Reis
Telefon 0351 6476155

REDAKTION

Jona Hildebrandt-Fischer
0351 6476136
Matthias Weigel
0351 6476193

Verlag und Druck

LINUS WITTICH Medien KG
04916 Herzberg, An den Steinenden 10
Telefon 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG
vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

BAUSTELLENKALENDER DER STADT FREITAL

Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum

Stand: 12.05.2021

Bauherr/ Ansprechpartner	Baumaßnahme	Art und Umfang der Sperrung/ vorgesehene Umleitungen	Voraussichtliche Sperrzeit
LAUFENDE MASSNAHMEN			
Stadtverwaltung Freital Telefon 0351 6476223	Um- und Ausbau Oberschule Geschwister Scholl, Sperrung Richard-Wolf-Straße und Zu den Kleingärten	Vollsperrung Richard-Wolf-Straße, Vollsperrung Zu den Kleingärten	19.08.2019 bis 2022
Stadtverwaltung Freital Telefon 0351 6476220	Gehwegerneuerung Ooppelstraße	Ooppelstraße: Vollsperrung Gehbahn und halbseitige Sperrung Fahrbahn mit Einbahnstraßenregelung von Glück- Auf-Straße in Richtung Ooppelstraße	09.03.2021 bis Juli 2021
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon 0351 648280	Neubau Gashausanschlüsse Ortsteil Somsdorf: In der Tilke, Höckendorfer Straße	Jeweils punktuell halbseitige Sperrung Fahrbahn, Im Graben teilweise Voll- sperrung Fahrbahn	Gesamtmaßnahme 22.02.2021 bis Ende Mai 2021
Stadtverwaltung Freital Telefon 0351 6476204	Neubau Parkplatz Burgker Straße	Zeitweise Vollsperrung Gehbahn und halbseitige Sperrung Fahrbahn für Straßenquerungen und Herstellung der Ein- und Ausfahrten	März - September Gesamtmaßnahme davon drei Wochen Fahrbahnbereich
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon 0351 648280	Kohlsdorfer Straße: Wanderweg zur Pesterwitzer Straße, Ecke Pennricher Straße Verlegung Mittelspannungskabel und Leerrohr	Vollsperrung Wanderweg	Mai bis Juni 2021
Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH Telefon 0351 648040	Trinkwasserleitungsbau in Freital-Hainsberg: • Weißeritzgässchen • Zu den Kleingärten 1 bis 16 • An der Kleinbahn 1 bis 11 • Rabenauer Straße 21 bis 33	Vollsperrungen, in der Rabenauer Straße halbseitige Sperrung der Fahrbahn	Gesamtmaßnahme 12.04.2021 bis 08.10.2021
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon 0351 648280	Kohlenstraße 39 bis 41c Verlegung Leerrohr für Glasfaser und Gasleitung	Vollsperrung in Abschnitten	26.04.2021 bis 31.05.2021
BEGINNENDE MASSNAHMEN			
Abwasserbetrieb der Stadt Freital Telefon 0351 6479840	Kanalerneuerung Rotkopf-Görg-Straße	Vollsperrung Rotkopf-Görg-Straße zwischen Lohberg und Poisenttalstraße	10.05.2021 bis 31.05.2021
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon 0351 648280	Am Hang Verlegung Leerrohr für Glasfaser	Vollsperrung in Abschnitten	10.05.2021 bis 31.05.2021
Abwasserbetrieb der Stadt Freital Telefon 0351 6479840	Kanalerneuerung und teilweise Erneuerung Wasserleitung Talblick	Vollsperrung Fahrbahn	25.05.2021 bis Ende Juli 2021

Auskunft zu Terminen und zur Baudurchführung erteilt der jeweilige Bauherr.

Änderungen vorbehalten.

Die im Baustellenkalender aufgeführten Maßnahmen geben nur einen Teil der Gesamtmaßnahmen im Stadtgebiet wieder.

Aus terminlichen und redaktionellen Gründen können nicht alle Maßnahmen erfasst werden. Eine Übersicht über tagesaktuelle Straßensperrungen ist im Internet unter www.freital.de/verkehrsinfos_&_baustellen zu finden.

Gewerbetreibende können bei Vollsperrungen in eigener Verantwortung Schilder „Firma xyz frei“ aufstellen oder anbringen, insofern sie von den Verkehrseinschränkungen nachweislich betroffen sind. Das Aufstellen der Schilder ist im Vorfeld mit dem Stadtbauamt, Sachbereich Sondernutzung abzustimmen. Die dafür notwendigen Genehmigungen werden unbürokratisch und kostenfrei erteilt.



Kontakt für Sondernutzung

Telefon 0351 6476212

E-Mail: stadtbau@freital.de

Fortsetzung Titel

Im Bauhof der Stadt Freital ist ein neues Fahrzeug in Dienst gestellt worden. Andreas Schmidt von der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, Niederlassung Dresden übergab Oberbürgermeister Uwe Rumberg und Bauhofleiter Jens Straube jetzt symbolisch den Schlüssel für die Neuanschaffung.

Der Allrad-Kipper mit der orangefarbenen Sonderlackierung für Baufahrzeuge löst ein betagtes Modell ab, das seit 15 Jahren im Dienst und entsprechend verschlissen war. Das Altfahrzeug kommt

noch über eine Versteigerungsplattform zur Veräußerung.

Das neue Fahrzeug für rund 115.000 Euro bietet modernste Technik beziehungsweise Ausstattung und wurde extra auf die Bedürfnisse des Bauhofes angepasst. So muss es beispielsweise die bestehende Technik wie Streuer und Pflug aufnehmen können und mit der entsprechenden Kommunalhydraulik ausgerüstet sein. Im Winter kommt der MAN mit 7,5 Tonnen Nutzlast vor allem im Winterdienst und im Sommer für Materialtransporte zum

Einsatz. Das Fahrzeug mit 250 PS und 15 Tonnen Fahrgestell erfüllt außerdem die neueste Euro 6 D Abgasnorm. Die Finanzierung erfolgt zu 100 Prozent aus dem städtischen Haushalt.

Freitals Bauhof umfasst 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist im Wesentlichen für die Straßenunterhaltung und den Winterdienst in Freital zuständig. Er hat seinen Sitz in Freital-Hainsberg an der Tharandter Straße am Backofenfelsen.

Stellenausschreibung der Stadtverwaltung

Die Große Kreisstadt Freital beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Sachgebietsleiter Finanzbuchhaltung
Leiter Stadtkasse (m/w/d)
in EntgGr. 9b TVöD

Kennziffer 348/2021

Bewerbungsschluss: 11. Juni 2021

in der Finanzverwaltung in Vollzeit zu besetzen.

Zur Besetzung dieser Stelle wird eine fachlich kompetente und verantwortungsbewusste Persönlichkeit gesucht, die in der Lage ist, die Anforderungen dieser Stelle zu erfüllen.

Die Stelle beinhaltet folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Wahrnehmung der fachlichen Führungs- und Leitungsfunktion im Sachgebiet Finanzbuchhaltung, damit verbunden die Personalführung von aktuell fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Organisation und Durchführung der Finanzbuchhaltung mit Zahlungsverkehr
- Mitwirkung bei der Aufstellung des Jahresabschlusses, unter anderem liquide Mittel
- Forderungsmanagement wie Mahnung, Vollstreckung, Niederschlagung, Erlass
- Geltendmachung von Ansprüchen bei Insolvenz- und Zwangsversteigerungsverfahren
- Verwaltung der Finanzmittel, beispielsweise Liquiditätsplanung, Geldanlagen
- Erstellen von Dienstanweisungen und anderweitigen internen Regelungen

Sie sollten sich bewerben, wenn Sie neben der Befähigung für die Laufbahngruppe 2 erste Einstiegsebene oder einer vergleichbaren Qualifikation wie zum Beispiel Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) oder Verwaltungsfachwirt (All) über:

- umfassende und anwendungsbereite Kenntnisse des kommunalen Haushalts-, Kassen- und Abgabenrechts,
- berufliche Erfahrungen im Kassenwesen und
- analytisches Denk- und Urteilsvermögen verfügen.

Wir erwarten außerdem:

- ein hohes Maß an Eigeninitiative und selbstständiges Arbeiten sowie Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Einsatzfreude und einen angemessenen Umgang in Konfliktsituationen

- einen souveränen Umgang mit moderner Bürokommunikationstechnik und Standardanwendungssoftware

Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- tariflich geregelte betriebliche Altersversorgung
- Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- einen modernen Arbeitsplatz mit zeitgemäßer IT-Ausstattung
- Jobticket

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit lückenlosem Lebenslauf mit Tätigkeitsnachweis, Nachweis des geforderten Abschlusses, Arbeitszeugnissen und dergleichen richten Sie bitte schriftlich unter Angabe der Kennziffer an die

Große Kreisstadt Freital
Hauptamt
Dresdner Straße 56
01705 Freital

oder per E-Mail an karriere@freital.de.

Aus Sicherheitsgründen können nur Anhänge im Format .docx, .xlsx, .pdf oder .jpg angenommen werden. Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Gern können Sie auf den sonst üblichen Versand in Kunststoffmappen verzichten. Sollte eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, wird um Beifügung eines ausreichend frankierten Rückumschlages gebeten.

Gleichzeitig möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir im Zuge der Einführung der EU-Datenschutzgrundverordnung Ihre Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens elektronisch verarbeiten. Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen hierfür finden Sie auf unserer Internetseite unter www.freital.de/stellenausschreibungen.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerber, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Die Stadt Freital ist bestrebt, ihren Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen.

Nächste Etappe für Bebauungsplan „Stadtzentrum – Areal Sächsischer Wolf“

Mit dem Bebauungsplan „Stadtzentrum – Areal Sächsischer Wolf“ soll ein wichtiger Baustein des geplanten künftigen Stadtzentrums von Freital geschaffen werden. Ziel ist es, eine innerstädtische Brachfläche in ein lebendiges, urbanes Stadtgebiet mit unterschiedlichen Nutzungen umzuwandeln.

Nach einem langen und intensiven Erarbeitungsprozess ist durch das vom Investor beauftragte Planungsbüro der Entwurf des Bebauungsplans „Stadtzentrum – Areal Sächsischer Wolf“ vorgelegt worden. Mit diesem Plan soll der rechtliche Rahmen für die Bebauung der bekannten und durch Rückbau entstandenen zentralen Freifläche an der Kreuzung Dresdner Straße, Poisentalsstraße geschaffen werden. Nun hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 6. Mai 2021 den Entwurf bestätigt und die Verwaltung mit der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange, also weiterer Fachbehörden und Medienträger beauftragt.

Im Wesentlichen setzt der Plan ein sogenanntes Sonstiges Sondergebiet Stadtzentrum fest. In diesem dürfen entlang der Dresdner Straße die Gebäude drei bis fünf Geschosse haben, entlang der Poisentalsstraße zwei bis vier Geschosse. Die Häuser werden einen durchgehenden Gebäuderiegel bilden. In den Erdgeschossen ist großflächiger Einzelhandel und Gastronomie zulässig, in den Obergeschossen beispielsweise auch Büros oder Wohnungen.

Weiterhin findet sich im östlichen Bereich ein Kerngebiet. Dort sind in den Erdge-



So sieht die Planzeichnung für den Bebauungsplan „Stadtzentrum – Areal Sächsischer Wolf“ aus.

schossen ebenfalls Einzelhandel – aber kleinteiliger – und Gastronomie möglich. Im Obergeschoss sind verschiedene Nutzungen zulässig, zum Beispiel auch ein Kindergarten. Die Gebäude werden einen großen ebenerdigen, höhenmäßig als Plateau über die Dresdner Straße angehobenen Parkplatz einrahmen und von diesem aus erschlossen. Über ihn können auf einer Fußgängerachse von der neuen Erschließungsstraße aus die Gebäude auch barrierefrei erreicht werden. Der Parkplatz wird mit einem Baum pro zehn Stellplätze begrünt. Weiterhin

entstehen kleinere Grünflächen, die vor allem dem Höhenausgleich dienen. An der Ufermauer der Weißeritz ist die Lage des Brückenkopfes für die geplante Brücke in das ebenfalls in Planung befindliche Wohngebiet festgesetzt. Im Dreieck zwischen der Weißeritz und den Gebäudegiebeln entsteht ein Stadtplatz.

Die gesetzlich vorgeschriebene einmonatige Auslegung wird im Juni beziehungsweise Juli dieses Jahres durchgeführt. Im Anschluss daran findet die Abwägung aller eingegangenen Bedenken und Anregungen statt.

Information zur aktuellen Abrechnung der Elternbeiträge

Die Kindereinrichtungen laufen seit Monaten im eingeschränkten Regelbetrieb oder sind geschlossen und können lediglich eine Notbetreuung anbieten. Damit verbunden tauchen bei den Eltern Fragen auf, beispielsweise bezüglich der Elternbeitragszahlungen. Die Stadtverwaltung möchte daher zum aktuellen Stand informieren.

Durch die Landesregierung wurde angekündigt, dass Elternbeiträge in Zeiten der kreisweiten Schließung von Einrichtungen erstattet werden können, wenn keine Notbetreuung in Anspruch genommen wurde. Eine entsprechende Verwaltungsvorschrift des Freistaates Sachsen liegt bislang noch nicht vor. Um Klarheit bei den Eltern zu schaffen hat die Stadt Freital die **Elternbeiträge bis zum 15. Februar 2021** auf Grundlage der Ankündigung dennoch neu berechnet und entsprechende Bescheide versandt. Gegebenenfalls damit verbundenen Zahlungen sollten betroffene Eltern unbedingt zeitnah leisten, um ein aufwendiges

Mahnverfahren oder gar die zwangsweise Kündigung von Kitaplätzen zu vermeiden.

Mit der Bundesnotbremse ist nun die Situation eingetreten, dass keine planbaren wochenweisen Schließungen durch den Freistaat Sachsen angeordnet werden, sondern auf Basis eines Bundesgesetzes täglich Schließungen stattfinden oder drohen. Auf Grundlage dieser kurzfristigen nicht planbaren Schließungen kann eine unmittelbare Nachberechnung nicht sichergestellt werden, da hierfür die genauen Modalitäten noch nicht bekannt sind. Ebenso sprechen die unbestimmte Dauer und die Möglichkeit einer wiederholten Schließung gegen einzelne Nachberechnungszyklen für über 2.500 Betreuungsverträge.

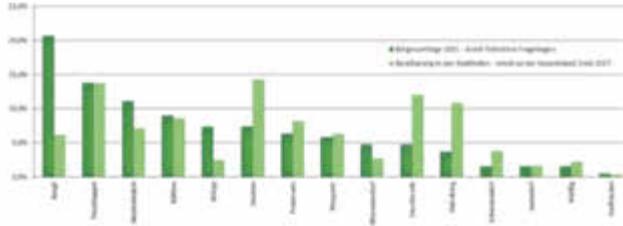
In Planung ist also **eine einmalige Nachberechnung für den Zeitraum nach dem 15. Februar 2021, die stattfindet, sobald die dafür nötigen Regularien vorliegen und ein kontinuierlicher Kitabetrieb wieder möglich** ist. Dies entspricht auch

dem gegenüber der Stadt geäußerten Wunsch der überwiegenden Zahl der Eltern. So sollen die teilweise anfallenden Nachforderungen in erheblicher Höhe abgemildert werden. Deswegen wird der seit 15. April 2021 wieder eingesetzte reguläre Lastschriftlauf weiterhin wie gewohnt ausgeführt.

Anzumerken ist, dass die später erforderlichen individuellen Nachermittlungen einen enormen Verwaltungsaufwand bezüglich der Berechnung und Dokumentation darstellen und entsprechend viel Zeit in Anspruch nehmen werden. Es wird eine Vielzahl von unterschiedlichen Konstellationen oder Einzelfällen geben. Mit der Nachberechnung für den Zeitraum eingeschränkter Öffnungszeiten werden dann auch gegebenenfalls höhere Stundentarife korrigiert und auf niedrigere angepasst. Auch erhalten Eltern, welche keine Notbetreuung in Anspruch genommen haben, Elternbeiträge zurückerstattet.

Ergebnisse der Bürgerumfrage zur touristischen Entwicklung von Schloss Burgk

Bis Ende April 2021 fand, als wichtiger Bestandteil einer von der Stadt beauftragten Studie, eine Bürgerumfrage zur touristischen Entwicklung von Schloss Burgk statt. Über 200 Personen haben sich daran beteiligt. Überwiegend waren Freitalerinnen und Freitaler aus Burgk und den umgebenden Stadtteilen vertreten. Aber auch aus allen anderen Stadtteilen – und vereinzelt aus dem Umland – trafen Fragebögen ein.

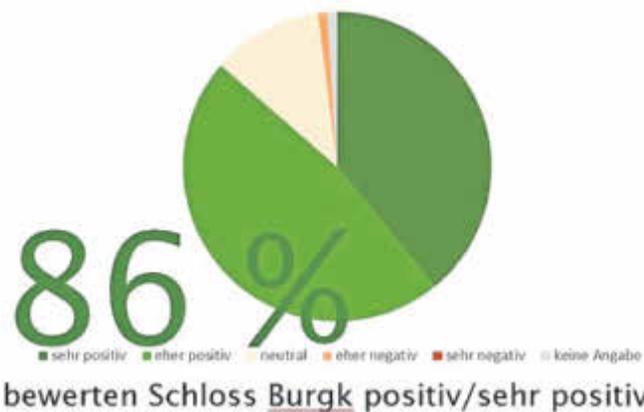


Quelle: Umfrage 2021 Schloss Burgk; eigene Auswertung (auch alle folgenden Grafiken)

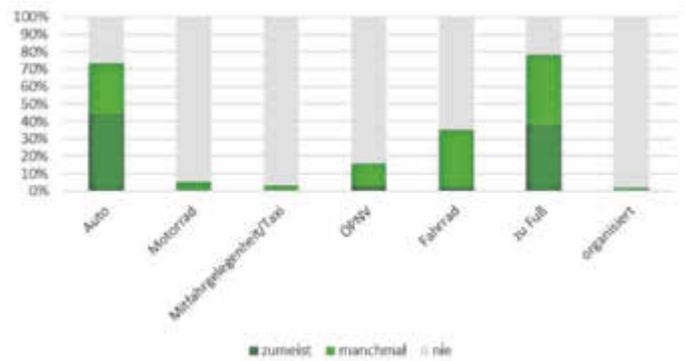
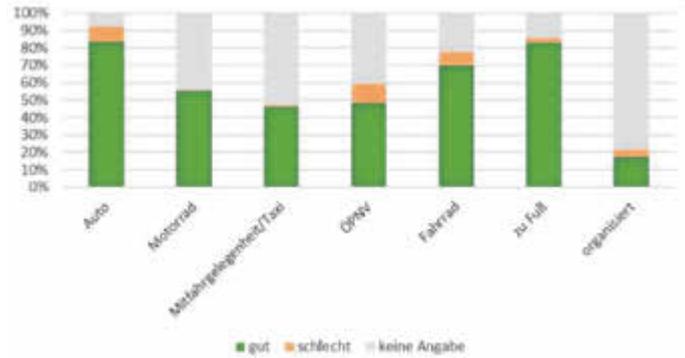
46 Prozent der Teilnehmenden waren der Altersgruppe 41 bis 65 Jahre zugehörig, weitere 30 Prozent der Altersgruppe 26 bis 40 Jahre. Lediglich fünf waren jünger als 18 Jahre. Diese Zielgruppe ist damit wenig vertreten. Immerhin 44 Prozent der Teilnehmenden waren dieses Jahr bereits da, 38 Prozent mindestens letztes Jahr. Einer war noch nie auf Schloss Burgk. Die vergleichsweise gute Frequentierung – auch abseits gelisteter Besucherzahlen – zeigt sich ebenfalls dadurch, dass 58 Prozent mehrmals im Jahr, 26 Prozent immerhin einmal im Jahr auf Schloss Burgk zu Gast sind.



Das Schloss Burgk einschließlich Schlosshof und Schlosspark wird überwiegend sehr positiv beziehungsweise positiv bewertet. Die negative Bewertung tendiert gegen Null. Das Umfeld bewerten zwar auch 62 Prozent der Teilnehmenden sehr positiv beziehungsweise positiv, aber knapp ein Drittel auch als „neutral“, fünf Prozent eher negativ. Auch die Familienfreundlichkeit wird überwiegend sehr positiv oder positiv bewertet.

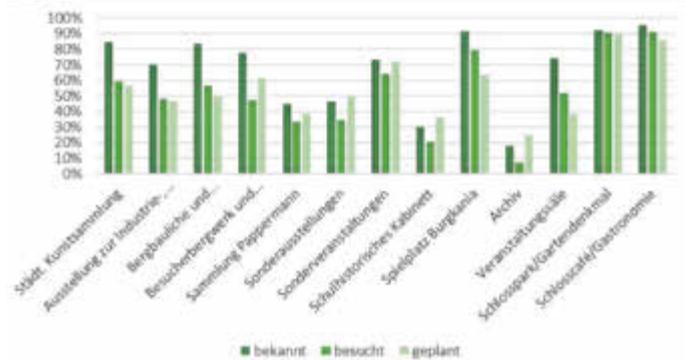


Die Erreichbarkeit wird als überwiegend gut eingeschätzt. Der größte Teil kommt zumeist mit dem Auto oder zu Fuß zum Schlossareal, manchmal mit dem Rad. Eine Anreise per Reisebus/Schulbus, Mitfahrgelegenheit, mit dem Motorrad oder mit dem ÖPNV erfolgt hingegen nicht oder kaum.



Bergbau, Spielplatz und Schloss werden am häufigsten benannt auf die Frage, für was Schloss Burgk steht. Erst danach folgen Kunst/Kultur, Feste/Veranstaltungen sowie der Schlosspark. Tagungen und Architektur werden hingegen kaum benannt. Burgk wird ebenso als „Seele“ und als Symbol Freital's bezeichnet. Für einige steht Schloss Burgk auch ganz einfach für ein gutes Eis.

Am bekanntesten sind Schlosscafé, Schlosspark sowie der Spielplatz, ebenfalls die Städtischen Kunstsammlungen, die bergbauliche und geologische Ausstellung einschließlich Besucherbergwerk und Technikgarten. Am wenigsten bekannt sind das Archiv, das Schulhistorische Kabinett sowie die Sammlung Pappermann und die Sonderausstellungen. Besucht wurden vor allem die oben genannten bekanntesten Ausstellungen oder auch Sonderveranstaltungen.



Neben dem Schlosspark, dem Schlosscafé und Sonderveranstaltungen gaben die Teilnehmenden an, in nächster Zeit vor allem den Spielplatz, das Besucherbergwerk mit Technikgarten sowie die bergbaulichen und geologischen Ausstellungen und die Städtischen Kunstsammlungen besuchen zu wollen.

Als fehlende Angebote werden eine Museumsnacht, ein Museumsladen, mehr Gastronomie, eine zentrale Informationsstelle und Übernachtungsmöglichkeiten benannt. Der Ausbau der kinder- und familienfreundlichen Angebote, mehr Veranstaltungen und Events beziehungsweise Märkte, die Modernisierung/Umgestaltung der Ausstellungen und mehr Sonderausstellungen werden ebenfalls häufiger benannt. Weitere Nennungen gab es ebenfalls zur Erweiterung der Sanitäreinrichtungen, zu Fahrradständern, der ÖPNV-Anbindung, dem Informations- und dem Gastronomieangebot.

Erfreulich war die hohe Anzahl an zusätzlichen Anmerkungen zum Schlossareal. Fast 50 Teilnehmende haben weitere Angebote benannt, die derzeit fehlen oder ausbaufähig sind. Über ein Drittel haben Hinweise und Wünsche im Zusammenhang mit der Entwicklung des Standortes sowie der Angebote geäußert. Die Angaben können in die weitere Entwicklung von Schloss Burgk mit einfließen. In einem ersten Schritt wurden sie jeweils in Kategorien gebündelt.

Eine hohe Anzahl der Nennungen betraf unter anderem den Außenbereich mit Spielplatz, den Schlossgarten und die Zugänge.

Dies ist mit der geplanten Erweiterung des Spielplatzes und Maßnahmen im Schlossgarten – wie der Teichanlage sowie weiterer grüngestalterischer Maßnahmen – bereits in der Studie berücksichtigt.

Ebenfalls oft wurden Wünsche die Veranstaltungen und die Museen betreffend geäußert, wie die weitere Modernisierung und Umgestaltung der Ausstellungen. Dies wird auch im Rahmen der baulichen Weiterentwicklung des Schlossareals innerhalb der Studie mit aufgenommen. Mit der geplanten Touristinfo in der ehemaligen Scheune soll ein zentraler Informationspunkt entstehen, der das oft benannte Defizit im Schlossareal behebt. Die Weiterentwicklung des gesamten Areals soll unter Berücksichtigung der besonderen Lage innerhalb der umge-



Der Stadtteil Burgk wird durch Schloss Burgk als einer der wesentlichen touristischen Anziehungspunkte Freital's geprägt. In den vergangenen Jahren wurde das vorhandene touristische Potenzial noch nicht ausreichend genutzt. Das soll sich ändern. Dazu wird derzeit eine Studie angefertigt, zu der auch eine Umfrage gehört. Deren Ergebnisse liegen nun vor.

Foto: Stadt Freital

enden Wohnquartiere und des historischen Ambientes des denkmalgeschützten Ensembles erfolgen. Diese Maßgabe war auch Wunsch einiger Teilnehmender, insbesondere aus dem direkten Umfeld. Die folgende Aufstellung zeigt auszugswise Hinweise und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger für die künftige Entwicklung des Schlossareals. Mit der Weiterentwicklung von Schlosshof und -park, der sukzessiven Erweiterung des Gebäudeensembles einschließlich Sanierung, Modernisierung der Ausstattung und Verbesserung der Barrierefreiheit, der geplanten Touristinfo und ergänzenden Infrastruktur sowie der Anbindung an die umgebenden Stadtquartiere werden im Rahmen der Maßnahmenumsetzung erste Schritte geplant beziehungsweise vollzogen. Dies wird schrittweise und abhängig möglicher Förderprogramme für Einzelmaßnahmen erfolgen.

- **Für die Bürger und Bürgerinnen ...**
- ... ist Schloss Burgk ein Kleinod und Lichtblick für Freital.
- ... könnte der Park mehr Schattenspendender und Sitzmöglichkeiten vertragen.
- ... sollten mehr Angebote für alle Altersgruppen geschaffen werden, eine

intensive Zusammenarbeit mit Oskarshausen, der Spielbühne, lokalen Künstlern und Akteuren erfolgen.

- ... sind Kooperationen mit Schulen, Schülerprojekte aber auch regionale Vereinsarbeit eine Herzensangelegenheit.
- ... muss dringend mehr Werbung zum Ensemble, den Museen und Veranstaltungen gemacht werden für Freitaler, für Dresdner und in der Region.
- ... könnten Arbeitsräume für Künstler geschaffen werden.
- ... sind öffentliche Toiletten vor allem am Spielplatz wichtig.
- ... sollte bei allen Events und Veranstaltungen das ruhige Wohnumfeld berücksichtigt werden.
- ... ergänzen gastronomische Angebote, besondere Übernachtungsangebote vor allem bei Feiern und Veranstaltungen das Schlossensemble.
- ... sind Wander- und Radwege, aber auch Lehrpfade und deren direkte Anbindung an das Schlossareal die Schnittstelle zur umgebenden Natur.
- ... lädt der Schlosshof zum Verweilen und braucht – wie die Gebäude – dringend mehr Barrierefreiheit.
- ... ist ein immer offener Zugang schön, ein zweiter Zugang wäre noch besser.
- ... bedarf das Umfeld einer umfassenden Aufwertung.
- ... sind moderne Ausstellungen ein Muss, auch mit Filmen zu Freiherr Dathe von Burgk, zu den Stadtteilen, zur Stadt- und Bergbaugeschichte oder auch der Industrialisierung.
- ... ist die Organisation aus einer Hand erforderlich.
- ... werden die Touristinfo und eine bessere Orientierung gewünscht.
- ... sind ein Museumsladen und Märkte eine Bereicherung.
- ... könnten lokale Produkte und Genusserelebnisse beim gemeinsamen Kochen zusammengebracht werden.

— Anzeige(n) —

Immobilien Timm
„Weil es Ihr Zuhause ist.“

Poststraße 6a
01665 Klipphausen

Telefon 035204 - 399 520
Mobil 01577 - 39 79 902

kontakt@immobilien-timm.de
www.immobilien-timm.de

Haus von Privat gesucht!
Netten Eigentümer gesucht,
der sein Haus oder Freizeit-
grundstück verkauft.
E-Mail: fa.manthey@gmx.de
oder **Tel.: 0173-3677319**

Lokale Informationen

in Ihrem Amtsblatt

LINUS WITTICH

**BAUM-, STRAUCH-,
HECKENSCHNITT
BAUMFÄLLUNG**

inkl. Entsorgung/
Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell & unkompliziert

TEAM ALPIN GmbH

Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info

Neue Postkarte zum Stadtjubiläum

Ab sofort ist bei der Stadt Freital eine neue Postkarte erhältlich. Die Gestaltung wurde von den Freitalerinnen und Freitalern indirekt mitbestimmt. Bis Mitte Juli 2020 konnten Motive für eine Sonderbriefmarke im Wert von 70 Cent vorschlagen werden, die in Kooperation mit der Stadt Freital und der DDV Sächsische Schweiz/Osterzgebirge GmbH (Sächsische Zeitung) vom privaten Postdienstleister PostModern herausgegeben wurde. In die Endauswahl kamen fünf Motive, über die wiederum abgestimmt werden konnte.

Die vier Bilder, die nicht ausgewählt wurden, fanden nun eine andere Bestimmung. Gemeinsam zieren sie die neue Postkarte, die die Stadtverwaltung Freital in Zusammenarbeit mit dem Verlag A. & R. Adam herausgegeben hat. Zu sehen sind eine Ansicht des Windbergs von der Dresdner Straße aus, die Skulptur des Stahlarbeiters aus dem Stadtteil Niederhäslich, das Gründungsrathaus im Stadtteil Döhlen sowie Schloss Burgk. Das Logo zum 100. Stadtgeburtstag verweist auf der Vorderseite zusätzlich auf den Anlass für die neue Postkarte.

Erhältlich ist die Karte zum Preis von 0,50 Euro zunächst im Onlineshop der



Ab sofort ist bei der Stadt Freital diese neue Postkarte erhältlich.

Foto: Stadt Freital/Verlag A. & R. Adam

Stadt Freital unter www.freital.de/shop. Hier verfügbar sind zudem noch etliche weitere Postkartenmotive, die früher herausgegeben wurden. Sobald das Bür-

gerbüro im Bahnhof Freital-Potschappel geöffnet ist, kann die Postkarte auch dort erworben werden.

Die Hoffnung ist der Duft, der das Herz jung erhält.

Massimo Taparelli d'Azeglio

1798 - 1866, italienischer Schriftsteller, Maler und Politiker

— Anzeige(n) —

FREITAL

“WEIL HIER KLEINE FORSCHER DIE GROSSEN VON MORGEN WERDEN.”

INA S. AUS FREITAL
Ich bin Erzieherin in einer städtischen Kindereinrichtung in Freital. Werde Teil unseres Teams.

Bewirb Dich bei uns als **Erzieher/in!**

freital.de/werde_erzieher

DIE ZEIT LÄUFT. STARTE.

BEVOR ES ZU SPÄT IST.

Hast du ausreichend schützende Muskulatur (38% m/27% w)? Wie hoch ist dein Stoffwechsellalter? Hat dein Immunsystem aktuell eine Chance? Finde es heraus:

GRATIS MED. VITAL CHECK
Im Wert von 80 Euro.

Megafit bietet alle Möglichkeiten: Vom individuellen Gerätetraining über Wirbelsäulengymnastik bis zu Rehasport – bei flexiblen Laufzeiten zwischen 1 bis 12 Monaten. Teste uns und teile deine Begeisterung!

DEIN PERSÖNLICHER WEG AUS DER BEWEGUNGSKRISE:

WWW.MEGAFIT-FITNESS.DE

MEGA & FIT
FITNESSSTUDIO

Megafit Frank Fullert, Mühlenstraße 10, 01705 Freital, Telefon: 0351/641 5999

Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Uwe Rumberg findet **am 8. Juni 2021 von 16.00 bis 18.00 Uhr** statt. Das Angebot steht jedem offen, um in einer Viertelstunde Gesprächszeit mit dem persönlichen Anliegen direkt an den Oberbürgermeister heranzutreten und mit ihm darüber zu sprechen.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 0351 6476154. Dabei sollten die Interessierten bereits kurz ihr Anliegen schildern, um eine Vorbereitung zu ermöglichen beziehungsweise bereits im Vorfeld Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

Als Alternative zur Sprechstunde ist eine Kontaktaufnahme mit dem Büro des Oberbürgermeisters zur schriftlichen Beantwortung von Anliegen per E-Mail unter obm@freital.de möglich.

Die nächste Sprechstunde ist am 13. Juli 2021 geplant.

Gedenken zum 8. Mai

Oberbürgermeister Uwe Rumberg hat am 8. Mai 2021 am Mahnmal am Platz der Jugend in Freital-Potschappel einen Kranz niedergelegt. Der 8. Mai 1945 markiert als Gedenktag das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa. Aufgrund der Corona-Pandemie und der Einschränkungen im öffentlichen Leben gab es er-

neut keine Gedenkveranstaltung. Stattdessen gedachte der Oberbürgermeister still der Opfer.

Die Freitaler Bürgerinnen und Bürger waren dazu aufgefordert, in Eigenverantwortung und unter Beachtung der geltenden Regelungen Blumen am Mahnmal niederzulegen.



Oberbürgermeister Uwe Rumberg am Mahnmal

Foto: Stadt Freital

Nächste Termine des Amtsblattes der Großen Kreisstadt Freital

Ausgabe 11/2021	11.06.2021	(Redaktionsschluss 28.05.2021)
Ausgabe 12/2021	25.06.2021	(Redaktionsschluss 11.06.2021)
Ausgabe 13/2021	09.07.2021	(Redaktionsschluss 25.06.2021)

Die Amtsblätter werden über Postvertrieb allen Haushalten der Stadt Freital zugestellt und in Tharandt mit Ortsteilen verteilt. Zusätzlich liegen sie in den Freitaler Rathäusern sowie weiteren öffentlichen Einrichtungen zum Mitnehmen aus.

Anzeige(n)



Gemeinsam Zukunft gestalten. **SOLARWATT**
power to the people

Wir suchen Dachdecker, Gerüstbauer und Monteur(e) (m/w/d) in Dresden

Sie haben bereits Berufserfahrung als Monteur von PV-Anlagen oder eine Ausbildung in den o. g. Berufen? Dann bewerben Sie sich jetzt online unter www.solarwatt.de/jobs oder kontaktieren Sie unsere Ansprechpartnerin **Joanna Arndt** (+49 151 1880 4095).

SOLARWATT bietet vielseitige Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten in die Solarbranche.

Wir bieten u. a.

- unbefristete, sichere, ganzjährige Anstellung mit festen Arbeitszeiten
- hochwertige Ausstattung, z. B. VW Transporter, iPad, iPhone, Kleidung von Engelbert Strauß, Werkzeuge von Bosch Professional und Würth
- attraktive Vergütung, 30 Tage Urlaub, Auslöse, Übernahme der Reise- und Hotelkosten sowie Bonuszahlungen
- kostenlose Weiterbildungen

Finden Sie weitere interessante Jobangebote z. B. Instandhalter: solarwatt.de/jobs

Diakonie

Dresden

Wir pflegen Sie zu Hause
24 h für Sie erreichbar

Diakonie-Sozialstation Freital
(mit Außenstellen in Tharandt und Dresden-Plauen)

Leßkestraße 12 · 01705 Freital
Tel. (0351) 64 95 010 · Fax (0351) 64 95 011

sozialstation.freital@diakonie-dresden.de

Den Tag gemeinsam verbringen
Pflegende Angehörige entlasten

Tagespflege Dresden-Plauen

Bernhardstraße 156 · 01187 Dresden

Tel. (0351) 40 28 79 24 · Fax (0351) 40 28 79 29

tagespflege.ddplauen@diakonie-dresden.de

Arthur-Lohse-Brücke im Rabenauer Grund gesperrt

Der Einstieg in den Sagenweg im Rabenauer Grund ist aus Richtung Freital derzeit nicht möglich. Ursache ist die Sperrung der Arthur-Lohse-Brücke durch den Eigentümer Sachsenforst. Dies geschehe im Rahmen der Wahrung der Verkehrssicherungspflicht und gelte auf unbestimmte Zeit, heißt es. Es gibt daher keine Möglichkeit, die Rote Weißeritz zwischen Wanderweg Rabenauer Grund und

Paul-Laue-Steig zu überqueren. Ein entsprechendes Schild hat die Stadt Rabenau vor Ort angebracht. Der Sachsenforst beantragt Mittel zur Sanierung der Fußgängerbrücke für seinen Haushalt 2022. Der Bürgermeister der Stuhlbauerstadt Thomas Paul ist im Dialog mit Sachsenforst, um kurzfristigere Maßnahmen zur Lösung des Problems auszuloten. Wer auf dem Sagenweg wandern möch-

te, sollte am Bahnhof Rabenau beginnen. Am Paul-Laue-Steig angekommen geht es wieder den gleichen Weg zurück bis zur Kreuzung mit dem Semmelsteig, um diesem nach rechts talabwärts zu folgen. Dort gibt es die Möglichkeit, die Gleise der Weißeritztalbahn zu überqueren und über eine Brücke kurz vor der Rabenauer Mühle wieder auf den Wanderweg Rabenauer Grund zu gelangen.

Produktives Lernen jetzt im Haus „Zur alten Feile“

Das „Produktive Lernen“ ist umgezogen und befindet sich nun auf der Dresdner Straße 303 im DRK-Haus „Zur alten Feile“. Dort stehen dem Schulzweig der Freitaler Lessingschule drei Klassenräume, ein PC-Kabinett, ein Werkraum und eine Lehrküche zur Verfügung. Die Räume wurden durch die Stadt Freital als Schulträger angemietet und ausgestattet. Die nötigen Umbauarbeiten wurden im Wesentlichen vom DRK als Gebäudeeigentümer umgesetzt. Dabei sind auch sanitäre Einrichtungen geschaffen worden. Ein Passivnetzwerk wurde errichtet. Die komplette Elektrik und Beleuchtung wurden erneuert und die Räume grundhaft instandgesetzt.

Bisher befand sich das „Produktive Lernen“ in einem Flachbau an der Lutherstraße 16. Dieses Gebäude wird jedoch als Interimsquartier für Teilbereiche der Landratsamt-Außenstellen in Freital benötigt. Diese wiederum mussten aus dem bisherigen Gebäude Hüttenstraße ausziehen, da größere Teile dort für den Einzug des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) benötigt werden.

Für das „Produktive Lernen“ bedeutet der Umzug keine Verschlechterung. Die Stadt Freital nimmt den Bildungsgang

sehr ernst. Insgesamt herrschen hervorragende Bedingungen und eine langfristige Sicherung dieser Bildungseinrichtung am neuen Standort „Zur alten Feile“.

Das „Produktive Lernen“ (PL) ist eine im Sächsischen Schulgesetz neben dem Real- und Hauptschulabschluss festgeschriebene abschlussbezogene Lernform, welche einen hohen Praxisanteil aufweist und spezifisch auf eine Lehrerbildung ausgerichtet ist.

PL ist eine geeignete Lernform für die Schülerinnen und Schüler, welche im Regelunterricht Probleme haben, dem Unterrichtsgeschehen zu folgen, Konzentrationsprobleme im großen Klassenverband haben und gern praktisch arbeiten. Der Ablauf im PL ist anders strukturiert als in der Regelschule. Drei Tage je Woche sind die Schüler an einem selbst gewählten Praxislernort mit Lernberatungen durch die Lehrer vor Ort. Dabei erhalten sie praxisbezogene Aufgaben in Deutsch, Mathematik und Englisch sowie weitere Aufgabenstellungen. Durch die engen Kontakte mit den Pädagogen entwickelt sich eine stärkere Bindung und es werden intensivere Beziehungen aufgebaut. Zwei Tage die Woche sind die Schüler in der Lernwerkstatt und Schule mit verschiedenen fachbezogenen Lern-

bereichen neben den Prüfungsfächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

Im PL arbeitet man in kleinen Lerngruppen. Es gibt keinen gleichen Lehrplan für alle, sondern einen individuellen Ler(N)plan für jeden einzelnen Schüler. Das bedeutet, das Niveau wird dem Leistungsstand angepasst. Am Ende der neunten Klasse legen die Schüler in Mathematik, Deutsch und Englisch die gleiche Prüfung wie Hauptschulschüler der Regelschule ab. Es ist auch dem Einsatz und Interesse der Freitaler Firmen und Betriebe zu verdanken, dass der Bildungsgang Erfolg hat. Derzeit besuchen 19 Jungen und sieben Mädchen das PL in Freital.



Kontakt und Informationen

Ansprechpartner:

Uwe Hemmerling
Telefon 0351 85073994

E-Mail: produktives-lernen@
lessingschule-freital.de

Internet: [https://cms.sachsen.schule/
osfreipot/pl-in-freital/](https://cms.sachsen.schule/osfreipot/pl-in-freital/)

Handreichung vom Freistaat Sachsen zum PL:

[https://publikationen.sachsen.de/
bdb/artikel/36986](https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/36986)



Oberbürgermeister Uwe Rumberg (3. v. l.) erkundigt sich vor Ort beim Team über die Lern- und Lehrbedingungen im neuen Domizil des „Produktiven Lernen“ im Haus „Zur alten Feile“.

Foto: Stadt Freital



Einer der neu eingerichteten Klassenräume.

Foto: PL

Zweites Programmheft für „100 Jahre Freital“ erschienen

Freital begeht im Jahr 2021 den 100. Stadtgeburtstag. Zum Jubiläum ist das zweite Programmheft „Ausstellungen | Aktionen | Veranstaltungen“ erschienen. Es lag der Ausgabe Nr. 9/2021 des Amtsblattes „Freitaler Anzeiger“ bei und wurde damit an jeden Freitaler Haushalt verteilt. Zusätzlich sind die Hefte an öffentlichen Auslagestellen oder online unter www.100.freital.de erhältlich.

Für das Jubiläum soll nicht nur am eigentlichen Geburtstag, dem 1. Oktober 2021, etwas stattfinden – sondern das ganze Jahr 2021 über. Das 32-seitige Heft gibt daher einen guten Überblick über das Geschehen im Festjahr von Mai bis August 2021 und weitere interessante Aspekte zum Jubiläum. Leider haben die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen und Unsicherheiten in den vergangenen Monaten die Vorbereitungen getrübt. Einige Vorhaben und Veranstaltungen mussten bedauerlicherweise bereits wieder abgesagt oder

vertagt werden. Das Programm kann als gute Übersicht dienen, konkret und kurzfristig können sich jedoch Daten und Veranstaltungsinhalte ändern. Immer aktuell gibt darüber die Internetseite 100.freital.de Auskunft.

Insgesamt wird es drei Ausgaben mit der Abbildung von jeweils vier Festmonaten geben. Demzufolge deckt die nächste Ausgabe den Zeitraum September bis Dezember 2021 ab. Das Programmheft III erscheint mit dem Amtsblatt am 13. August 2021. Redaktionsschluss ist der 2. Juli 2021. Alle Vereine, Institutionen, Unternehmen, Einrichtungen und Privatpersonen, die eine konkrete Aktion oder Veranstaltung im Hinblick auf 100 Jahre Freital planen oder bereits fertig organisiert haben, sollten der Stadtverwaltung ihr Angebot mitteilen. Alle Details dazu im Heft oder unter www.100.freital.de. Für Fragen steht Projektmanager Thoralf Gorek telefonisch unter 0351 6476292 gern zur Verfügung.



Das Programmheft zu „100 Jahre Freital“ für Mai bis August 2021

Vorschau „100 Jahre Freital“



Leider mussten und müssen aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen und Unsicherheiten Vorhaben und Veranstaltungen anlässlich des Stadtjubiläums von den jeweiligen Organisatoren abgesagt oder vertagt werden. Mit der nachfolgenden Auflistung soll, ergänzend zum Programmheft, ab sofort regelmäßig im Freitaler Anzeiger ein kurzer Überblick gegeben werden, welche Termine das betrifft.

- 9. Mai 2021 – **Rallye Weißeritz:** verschoben auf August 2021

- 10. Mai 2021 – **Buchlesung Frauen für Freital:** verschoben auf 14. Juni 2021
- 11. Mai 2021 – **Eröffnung Ausstellung „100 Jahre Gesichter einer Stadt“:** verschoben auf 17. August
- 16. Mai 2021 – **Elftes Chortreffen:** verschoben (neuer Termin offen)
- 19. Mai 2021 – **Buchpräsentation AG Gedanken:** verschoben auf 28. Juli 2021
- 24. Mai 2021 – **Ökumenischer Gottesdienst „Segensfeier für die Stadt“:** verschoben auf 3. Oktober 2021
- 25./26. Mai 2021 – **Showtime - Schultanz:** verschoben auf 9. Dezember 2021
- 29. Mai 2021 – **Begrüßung der Stele „100“ in Schweinsdorf:** Veranstaltung abgesagt

- 5. Juni 2021 – **Veteranen-Oldtimer-Ausfahrt:** abgesagt
- 6. Juni 2021 – **28. Traditionskonzert am Steinernen Tisch** im Poisenwald: abgesagt
- 11. bis 13. Juni 2021 – **Weißiger Sommerfest / 100 Jahre Fußball** in Weißig: abgesagt
- 19. Juni 2021 – **Kunst im Hof:** abgesagt

Stand: 10. Mai 2021

Die aktuellsten Informationen und einen Überblick über alles, was stattfindet, gibt es stets über die Internetseite www.100.freital.de.

Die „100“ zu Gast in Kleinnaundorf

Die Wanderung der stählernen „100“ durch die Freitaler Stadtteile geht weiter. Am 1. Mai 2021 zog die Wanderstèle von Freital-Saalhausen nach Freital-Kleinnaundorf um. Dort wurde sie von Einwohnern und Mitgliedern des Ortsvereines am Festplatz begrüßt.

Anlässlich des 100. Stadtgeburtstages 2021 wandert die Stele seit 2019 durch die Stadtteile von Freital. Nach dem Start in Deuben war sie bereits in Pesterwitz, Niederhäslich, Potschappel, Burgk, Hainsberg, Weißig, Zuckerode und Döhlen. Nach Saalhausen und Kleinnaundorf macht die „Stahl-100“ dann ab Ende Mai 2021 in Schweinsdorf an der Oststraße Station. Vielemals ist der Besuch der „100“ mit Aktionen oder kleinen Veranstaltungen

gen, organisiert von Vereinen, Initiativen oder Privatpersonen verbunden – insofern es jüngst die behördlichen Vorgaben zur Eindämmung der Corona-Pandemie zugelassen haben.

Die „100“ aus Cortenstahl soll nicht nur auf das bevorstehende Jubiläum hinweisen, sondern auch ein verbindendes Element sein, mit dem die Freitaler ihre Stadt neu entdecken und sich stärker mit ihr identifizieren können. Schließlich soll der Stadtgeburtstag unter dem Motto „Von Freitalern für Freitaler und Gäste“ ein Ereignis sein, das das Gemeinschaftsgefühl stärkt.

Alle Informationen zum Stadtjubiläum gibt es im Internet unter www.100.freital.de.



Begrüßung der „100“ am Festplatz in Freital-Kleinnaundorf. Foto: Stadt Freital

Lesung mit musikalischer Begleitung: Ein bunter Blumenstrauß aus „Gänseblümchen & Rosen“

Der Arbeitskreis „Frauen für Freital“ lädt am **14. Juni 2021** um 18.30 Uhr zu einer Lesung von zwei Geschichten aus einem bunten Strauß von „Gänseblümchen & Rosen“ ein.

Ehrenamtlich engagierte Frauen schreiben im Arbeitskreis „Frauen für Freital“ anlässlich des 100. Stadtgeburtstages an einem Buch über Frauen der vergangenen 100 Jahre in Freital. Mehr dazu gibt es im Videoclip „Frauen für Freital – LIFEART-TV im Gespräch“ unter www.freital.de/mediathek.

Es entstehen berührende, lustige und mitreißende Geschichten über ganz unterschiedliche Frauen, die eine große Bandbreite des Lebens widerspiegeln. Die Lesung findet bevorzugt online sowie im Pesterwitzer Salon für eine begrenzte Personenzahl statt. Unter dem Internetzugang www.freital.de/startraum_lesung



Titelseite des Buches

nach dem Akzeptieren der Datenschutzerklärung ist der Eintritt online ab 18.20 Uhr möglich. Gegebenenfalls ist auch eine Teilnahme per Telefon möglich unter 06151 8627524 mit der PIN: 53890.

Im Pesterwitzer Salon ist eine Anmeldung per E-Mail erforderlich. Einlass ist mit persönlicher Einladung ab 18.00 Uhr möglich.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich in die Geschichten von Freitaler Frauen entführen zu lassen. Anschließend besteht die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen.



Kontakt und Informationen

AK „Frauen für Freital“ c/o
Stadtverwaltung Freital
Gleichstellungsbeauftragte
Jona Hildebrandt
Dresdner Straße 56
01705 Freital
Telefon 0351 6476136
E-Mail: FrauenfuerFreital@gmail.com

Carli-Honig in der Bibliothek

Carli hat im vergangenen Jahr unermüdlich Honig produziert. Schließlich ist das Maskottchen der Freitaler Familien-Card ein fleißiges Bienchen. Beim Sammeln geholfen haben noch unzählige weitere schwarz-gelbe Bewohnerinnen aus heimischen Bienenstöcken. Das süße Gold gibt es jetzt fein abgefüllt in den drei Sorten Robinie, Frühjahrs- und Sommerblüte in der Stadtbibliothek im City-Center zu kaufen. Ein Glas enthält 250 Gramm und kostet vier Euro.

Öffnungszeiten:

Montag:	12.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag:	9.00 bis 18.30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	9.00 bis 18.30 Uhr
Freitag:	9.00 bis 18.30 Uhr



Familien-Card-Maskottchen Carli präsentiert eigenen Honig. Foto: Stadt Freital

Fit für die Schule

In der Stadtbibliothek Freital-Zauckerode wird auch im Lockdown geholfen. Ob Hausaufgaben, Schulstoff-Festigung, Wiederholungen, Erklärungen, gemeinsames Üben – die Pädagogen sind für Schülerinnen und Schüler da.

Unterstützt werden alle Schulformen in den Fächern Deutsch, Mathe und in den Naturwissenschaften. Das Angebot ist kostenfrei und individuell. Die Betreuung von einer Schülerin oder einem Schüler durch jeweils eine Nachhilfeperson wird gewährleistet.

Das Angebot findet nach vorheriger Anmeldung jeden Donnerstag in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr statt.



Kontakt und Informationen

Stadtbibliothek Freital-
Zauckerode im Oppelschacht
Wilsdruffer Straße 67d
01705 Freital
Telefon 0351 6502569
E-Mail: bibliothek@freital.de

BÜRGERSPRECHSTUNDE ZUM 100. STADTGEBURTSTAG

WAS: Sie wollen sich über **das Festjahr informieren** oder **eigene Ideen diskutieren? Dann kommen Sie vorbei.**

WANN: **8. Juni 2021, 16.00 – 18.00 Uhr**

WO: **Projektbüro 100 Jahre Freital**
Dresdner Straße 54 (Nebengebäude Rathaus Potschappel), 01705 Freital

100 JAHRE
FREITAL
1921 - 2021

Eine Anmeldung unter der E-Mail-Adresse 100@freital.de oder per Telefon unter **0351 6476291** ist zwingend erforderlich.

100.freital.de

Die Seniorenbeauftragte informiert

Achtung, Betrüger am Telefon!

Gegenwärtig versuchen Betrüger wieder verstärkt, Geld von älteren Menschen zu ergaunern. Die hinterhältige Vorgehensweise ist seit Jahrzehnten unter dem Namen „Enkeltrick“ landläufig bekannt und führt leider trotzdem immer wieder zum Erfolg. Denn die Betrüger passen ihre Vorgehensweise geschickt der aktuellen Situation mit verschiedenen Varianten an. Das Telefon klingelt, eine Stimme fragt: „Hallo Oma, weißt du, wer dran ist?“ Wenn die Oma dann einen Namen nennt, hat sie dem Trickbetrüger schon verraten, für wen er sich ausgeben muss. Damit kommt der vermeintliche Verwandte auch schon zur Sache. Der Anrufer erzählt von einer Notlage und dass er dringend und sofort finanzielle Hilfe braucht. Zum Abholen des Geldes soll ein Bote zur Wohnung kommen, da der vermeintliche Enkel im Augenblick nicht die Möglichkeit dazu hat. Die Betrüger sind dabei sehr überzeugend und nutzen die Sorgen und Ängste um nahe Angehörige schamlos aus.

Die verschiedenen Maschen der Betrüger

- **Schockanrufe** Der Anrufer berichtet von einem schuldhaft verursachten Verkehrsunfall mit hohem Sachschaden oder gar einer getöteten Person – eine Haft sei nur durch Zahlung eines hohen Geldbetrages abzuwenden. Eine andere Variante ist die Schilderung einer schweren Erkrankung eines nahen Angehörigen und dass Geld für lebensnotwendige Medikamente benötigt wird.
- **Gewinnversprechen** „Sie haben gewonnen!“ lautet die frohe Botschaft. Doch bevor die Angerufenen den Gewinn erhalten, müssen sie Gutscheinkarten, beispielsweise an den Supermarktkassen, erwerben. In einem späteren Anruf werden die Gutscheincodes abgefragt. Das Geld ist weg und der versprochene Gewinn sowieso.

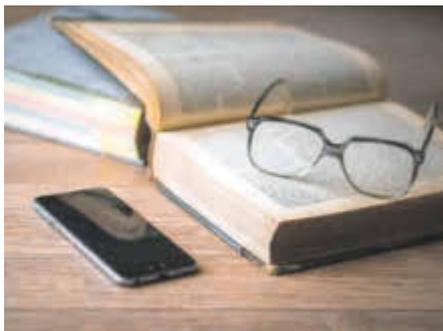


Foto: Dariusz Sankowski/Pixabay.de

- **Kaufhandlung** Der vermeintliche Enkel hat die einmalige Gelegenheit, günstig eine Wohnung, ein Haus oder ein Auto zu kaufen, für die er kurzfristig Geld benötigt.
- **Falsche Polizeibeamte** Der Anrufer gibt sich als Polizeibeamter aus. Er berichtet von einem gestellten Einbrecher, bei dem Hinweise auf einen geplanten Einbruch in Ihre Wohnung aufgefunden wurden. Zur Sicherheit des potenziellen Einbruchsoffiziers rät der angebliche Polizist, Wertgegenstände, Schmuck und Bargeld an einen Kollegen des Anrufers auszuhändigen, um alles in der Polizeidienststelle sicher zu verwahren.
- Im Zusammenhang mit dem Coronavirus geben sich Anrufer als Ärzte oder Mitarbeiter des Gesundheitsamtes aus. Anschließend behaupten sie, dass ein naher Verwandter auf der Intensivstation liegt und für die Behandlung teure Medikamente erworben werden müssen. Alternativ treten die Anrufer auch als infizierte Verwandte auf, um so an Geld zu gelangen.

Tipps der Polizei - So kann man sich vor Telefonbetrügern schützen:

- Gesundes Misstrauen bewahren.
- Vorsicht, wenn sich der Anrufer nicht mit Namen meldet.
- Keine Informationen preisgeben.

- Keine Einzelheiten zu Vermögensverhältnissen nennen.
- Gespräch beenden, wenn der Anrufer Geld fordert oder erbittet, egal welche Geschichte erzählt wird.
- Keinesfalls auf Forderungen eingehen.
- Den angeblichen Verwandten prüfen. Bei Enkeln kann man nach dem Geburtsdatum von Vater und Mutter fragen.
- Rücksprache mit Verwandten halten, ersatzweise mit vertrauten Nachbarn.
- Wer keinen Ansprechpartner hat, kann sich nach einem mysteriösen Anruf jederzeit unter der Notrufnummer 110 an die Polizei wenden.
- Falls man doch auf einen Trick hereingefallen ist, umgehend an die Polizeidienststelle wenden und Anzeige erstatten.

Selbst wenn die meisten Angerufenen nicht auf die Betrüger hereingefallen, bittet die Polizei insbesondere Angehörige, Bekannte oder Nachbarn von Senioren darum, immer wieder auf diese Betrugsversuche der Polizei mitzuteilen.



Kontakt und Informationen

Polizeidirektion Dresden
 Telefon 0351 65243690
 E-Mail: praevention.pd-dresden@polizei.sachsen.de
 Informationen zum Thema Telefonbetrug im Internet: www.polizei-beratung.de

Anzeige erstatten

Um einen Telefonbetrug anzuzeigen, an das zuständige Polizeiviertel wenden oder die Möglichkeit der Online-Anzeige nutzen unter: www.polizei.sachsen.de/online-wache



Alles aus einer Hand!

Wir sind für Sie mit unseren Amts- und Mitteilungsblättern **vor Ort.** Als **offizieller Partner** Ihrer Stadt / Gemeinde arbeiten wir **gemeinsam** mit der Verwaltung für **Ihre Region.** Wir begleiten Sie von der Werbeanzeige bis zur vollständigen Geschäftsausstattung. Mit uns erreichen Sie die Menschen in Ihrer Region.
Sprechen Sie uns an!

Ihr Medienberater vor Ort berät Sie gerne!

Oder unter Kontakt:

03535 489-110 | info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Neuer Flyer vom Umweltzentrum

Der Umweltzentrum Freital e. V. hat ein Faltblatt zum Thema „Bäume pflanzen“ herausgegeben. Auf acht Seiten möchte der Verein die Bürgerinnen und Bürger animieren, den Baumbestand weiter nachhaltig zu sichern und damit wirkungsvoll das Stadtklima zu verbessern sowie die biologische Vielfalt zu fördern. „Wir glauben damit eine ansprechende Info in die Hände von potenziellen Baumpflanzern geben und damit eine gute Resonanz in der Bevölkerung erzielen zu können. Und wir wollen zeigen, dass es uns als Umweltzentrum nach wie vor gibt und wir uns weiter nachhaltig für unsere Stadt engagieren“, erklärt Wolfgang Rudolph vom Arbeitskreis Naturbewahrung am Umweltzentrum. Dabei geht es nicht um anonyme Aktionen weit weg, sondern um die Möglichkeiten eines jeden Einzelnen hier und jetzt direkt vor Ort.

Der Flyer bietet Fakten zum Nutzen von Bäumen fürs Klima, die Insekten- und Vogelwelt sowie für gute Lebensbedingungen vor Ort und gibt Tipps, was man konkret tun kann. Dazu gehört letztlich auch, lieber zweimal nachzudenken, ob ein Baum wirklich gefällt werden muss – allein wenn man weiß, dass bis zu 1.000



Neupflanzungen nötig sind, um die Leistung eines großen Baumes zu ersetzen. „Ein zeitmäßiges Zusammentreffen der Herausgabe des Flyers mit dem Beschluss des Stadtrates für eine Stadtgrünkonzeption ist rein zufällig, kann sich aber fruchtbringend auswirken. Denn auch wenn die Aktion 100 Bäume für Freital vom Umweltzentrum mit Unterstützung der Stadt Freital erfolgreich abgeschlossen ist – Freital kann 1.000 und mehr Bäume vertragen. Großgrün

ist wichtig – für unser Wohlbefinden, für unser Stadtbild, fürs Klima. Und wir alle zusammen tragen Verantwortung für die Natur in unserem direkten Umfeld. Wir alle können etwas dafür tun, die Lebensbedingungen in Freital zu verbessern. Wir vom Umweltzentrum stehen dafür auch gern beratend zur Verfügung“, sagt Wolfgang Rudolph.

Der Flyer ist beim Umweltzentrum oder an öffentlichen Auslagestellen erhältlich. Das Faltblatt wurde mit Mitteln des Freistaates Sachsen zur Unterstützung von Naturschutzstationen finanziert.



Kontakt und Informationen

Umweltzentrum Freital e. V.
August-Bebel-Straße 3
01705 Freital
Telefon 0351 645007
E-Mail: uwz-freital@web.de
Internet:
www.umweltzentrum-freital.de
Öffnungszeiten
Mi. 10.00 bis 15.00 Uhr

Schüler der „Schule im Park Freital“ machen sich für barrierefreien Bahnhof stark

„Wir fordern Barrierefreiheit für den Bahnhof Freital-Hainsberg West, damit alle Menschen mit und ohne Behinderung an Ausflügen teilnehmen können!“ Mit dieser Forderung machten am 28. April 2021 die Schüler und Lehrer der Werkstufe 3 und Schüler der Oberstufe 1 der „Schule im Park Freital“ mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung auf den fehlenden Aufzug am Bahnhof Freital-Hainsberg West aufmerksam. Der Bahnhof befindet sich in unmittelbarer Nähe zur „Schule im Park Freital“ mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und dem Seniorenzentrum „Herbstsonne Freital“. Aber an dem Bahnhof gibt es nur eine lange Treppe, keinen Aufzug. Für viele betroffene Schüler, Senioren, aber auch für Familien mit Kinderwagen sowie Fahrrad-Pendler ist das eigentlich unzumutbar. So ist das auch für die 20-jährige Schülerin Laura, die im Rollstuhl sitzt und komplett auf Unterstützung angewiesen ist. Wandertage und Exkursionen werden für sie zu einer Herausforderung. Die vielen Treppenstufen des Haltepunktes stellen für Laura ein unüberwindbares Hindernis dar. „Sie muss, um mobil zu sein, in Begleitung ihrer Einzelfallhelferin 30 Minuten eher als ihre Mitschüler starten und erst einmal mit dem Bus zum Bahnhof Freital-Deuben fahren. Erst dort trifft sie auf die anderen“, beschreibt Schulleite-



Die Treppen sind für Laura und Michelle ein unüberwindbares Hindernis. Foto: Lebenshilfe e. V.

rin und Klassenlehrerin der Werkstufe 3 Kerstin Kober die Situation. „Diese Situation ist für alle betroffenen Schüler, so auch für unsere Michelle aus der Oberstufe, eine wirkliche Belastung.“ Auch der Lebenshilfe Pirna-Sebnitz-Freital e. V. wies im Rahmen einer Social-Media-Kampagne zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai hin. Um für die Themen Inklusion und Barrierefreiheit zu sensibilisieren und zu zeigen was alle tun, veröffentlichte der Verein Anfang Mai 2021 bei Facebook und Instagram täglich eine Forderung der Klienten.

Dabei waren vor allem sprachliche Barrieren im Internet, schlechte Beschilderungen bei den öffentlichen Verkehrsmitteln und schwer verständliche Anträge und Formulare ein Thema. Und natürlich auch die Barrierefreiheit am Bahnhof Freital-Hainsberg West.

Das Motto des Protesttages war: „Deine Stimme für Inklusion – mach mit!“ Es ist ein Aufruf an alle Menschen, Missstände aufzudecken, Teilhabe-Barrieren sichtbar zu machen und Menschen mit Behinderung dabei zu unterstützen, sich für ihre Rechte einzusetzen – für mehr Miteinander statt Nebeneinander.

Neues von der Akteursrunde Deuben



Mit Blick auf die anhaltende Coronapandemie dürfte die folgende Nachricht nicht überraschen: Das bunte Stadtteil- und Familienfest „Kunst im Hof“, welches für den 19. Juni 2021 geplant war, kann auch in diesem Jahr leider nicht stattfinden. Dies entschied schweren Herzens die ehrenamtlichen Mitglieder der Akteursrunde Deuben. Die Veranstaltung mit einer bunten Palette an Angeboten für Groß und Klein findet jährlich im Juni rund um die Christuskirche in Freital-Deuben statt. Geplant, vorbereitet und ausgestellt wird „Kunst im Hof“ von Ehrenamtlichen aus der Akteursrunde Deuben, zahlreichen Mitwirkenden und Anwohnern mit Unterstützung des Koordinationsbüros für Soziale Arbeit. Anlässlich des 100. Stadtgeburtstags sollte es in diesem Jahr eine besondere Kooperation in Form eines Gospelwork-

shops mit der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Freital geben. Aber es gibt auch erfreuliche Nachrichten: Die Ehrenamtlichen aus Freital-Deuben halten auch nach zwei Jahren Pause an ihrem Projekt „Kunst im Hof“ fest. Als neuen Termin sollten sich deshalb alle Freunde des Stadtteil- und Familienfestes schon jetzt den **18. Juni 2022** vormerken. Doch damit nicht genug. Aktuell arbeiten die Ehrenamtlichen an einer etwas außergewöhnlichen Idee, um „Kunst im Hof“ zum 100. Stadtgeburtstag doch noch unter die Freitalerinnen und Freitaler zu bringen. Rund um „Kunst im Hof“ bleibt es also spannend. Auch an einem anderen Projekt der Akteursrunde wird im Hintergrund fleißig getüftelt. Der „Deubener Advent“ findet traditionell in Kooperation mit dem Weißeritzgymnasium am letzten Donnerstag vor den Weihnachtsferien statt. Ange-

dacht ist in diesem Jahr, die Veranstaltung um den einen oder anderen Programmpunkt zu erweitern. Wie genau der „Deubener Advent“ 2021 aussehen wird, entscheidet die Akteursrunde Anfang September 2021.

Bei Informationen und Ideen rund um die Projekte der Akteursrunde Deuben können sich alle Bürgerinnen und Bürger an das Koordinationsbüro für Soziale Arbeit wenden.



Kontakt und Informationen

Koordinationsbüro für Soziale Arbeit
Dresdner Straße 90
01705 Freital
Telefon 0351 6469734
E-Mail: info@sozialkoordination.de
Internet: www.sozialkoordination.de

Kreatives Basteln für Groß und Klein



Vieles hat sich verändert seit Beginn der Pandemie. So kann seit mehreren Monaten auch das Kooperationsprojekt Kreativwerkstatt zwischen dem „Regenbogen“ Familienzentrum e. V. und dem Soziokultur Freital e. V. aufgrund der Corona-Auflagen nicht in den gewohnten Räumlichkeiten des Mehrgenerationenhauses durchgeführt werden. Doch wie so oft passen sich die Menschen nach und nach der Situation an. Not macht eben erfinderisch.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer blieben den gesamten Zeitraum über die diversen Kommunikationskanäle in Kontakt. Zuerst bekamen die Kinder jeden Montag Basteltütchen mit den Materialien und Anleitungen für die kleinen Bastelleien in ihre Briefkästen. Weiterhin wurde versucht, das Format via Videochat umzusetzen, um sich dadurch virtuell zu treffen und zu kommunizieren. Nun ist daraus ein neues Konzept entstanden, „LIFeART Kreativ“. Über dieses virtuelle Format sollen kurze Videoanleitungen zu verschiedenen Themen die Kreativität der Teilnehmenden anregen und fördern. Der Name des Projektes „Kreatives Basteln für Groß und Klein“ steht hierbei



Erster Drehtag in den Räumlichkeiten des „Regenbogen“ Familienzentrum e. V. mit Olga und Emily Herdt
Foto: LifeArt-TV

stellvertretend für das darin angebotene Programm. Der Dreh fand in den Räumlichkeiten des Mehrgenerationenhauses Regenbogen statt. Dabei übernimmt das Soziokulturelle Zentrum LIFeART in Zusammenarbeit mit der Projektleiterin Olga Herdt und ihrer Tochter Emily die technische Leitung und stellt das dafür notwendige Equipment und die Online-

Plattformen für die zukünftigen Publikationen zur Verfügung.

So gab es bereits zum Muttertag das erste Video mit Bastelanleitungen für Rosen aus Krepppapier. Weiterhin sind Workshop-Videos zur Herstellung von Dahlien aus Buntpapier oder Regenschirmchen für das schlechte Wetter sowie Bäumchen mit Wattestäbchentechnik oder Bilder mit Hilfe der Pustetechnik, aber auch Basteltipps für Wunscherfüller aus Pustebäumen, gesammelt auf Freitals Blumenwiesen, geplant.

Darüber hinaus unterstützen die Mitglieder der Kreativwerkstatt auch fleißig die Aktion der „Coronamonsterchen“ und weitere tollen Ideen für die geplante Kinderkunstausstellung des „Regenbogen“ Familienzentrum e. V. Außerdem wurden im Zusammenhang mit 100 Jahre Freital kreative Konzepte, wie zum Beispiel „100 Knöpfe im Briefkasten“ erdacht. Diese Werke sollen ebenfalls zur Kinderausstellung der Öffentlichkeit präsentiert werden.



Projektseite

Internet:
www.lifeart-tv.de/kreatives-basteln

1921 - 2021
ZU JUNG UM ALT ZU SEIN.
100.freital.de

100 JAHRE
FREITAL

Neue Broschüre über Sport und Kultur in Freital-Wurgwitz

Der Heimatverein Wurgwitz e. V. hat eine neue Broschüre herausgegeben. Sie informiert ausführlich über die Geschichte des Sports und der Kultur in Freital-Wurgwitz von den Anfängen 1895 bis zur Gegenwart 2021.

Die Bedeutung von Sport und Kultur für ein gutes und lebenswertes Miteinander im Wohngebiet zeigt die Breite der Unterstützer, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Für viele ist es eine Erinnerung an die aktive Vereinstätigkeit, aber auch eine interessante Dokumentation für die Wurgwitzer, die noch nicht so lange in diesem Stadtteil wohnen. Vielleicht ist das Buch eine Anregung, eines der vielen Freizeit-

angebote wahrzunehmen und aktiv am Vereinsleben teilzunehmen.

Die Broschüren sind für 8,50 Euro in folgenden Einrichtungen erhältlich:

Freital-Wurgwitz:

Friseursalon Meinig, Zöllmener Straße 20
Fleischerei Dittrich, Obere Hauptstraße
Allianz Versicherung Stefan Kirchner, Oberstraße 1

Freital-Pesterwitz:

Gut Pesterwitz – Hofverkauf Lars Folde,
An der Winzerei 1 b
Sparkasse Pesterwitz



— Anzeige(n) —

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Jens Böhme – Ihr Ansprechpartner

für Anzeigen und Beilagen

im Freitaler Anzeiger

Tel. 0351 2673156

Mobil: 0173 5617227 | Fax: 0351 4724949
jens.boehme@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Mein
Traumurlaub

an der
Mecklenburgischen
Seenplatte



17213 Malchow/OT Lenz



039932 825201

Ferienhäuser & Ferienwohnungen

FERIENPARK LENZ

Entspannung pur ...



WWW.TRAUMURLAUB-SEE.DE

Impfsprechstunde im Gesundheitsamt

Aufgrund der aktuellen Lage finden keine Impfsprechstunden im Gesundheitsamt des Landratsamtes statt. Interessierte wenden sich an ihren Hausarzt oder bei Reiseimpfungen an das Zentrum für Reisemedizin Dresden, Friedrichstraße 39 in 01067 Dresden.

Blutspende in Freital



Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gibt folgenden Blutspendetermin bekannt:

Montag, **31. Mai 2021**
15.00 bis 19.00 Uhr
Weißeritzgymnasium
Außenstelle
Johannisstraße 11

Der Haema-Blutspendedienst gibt folgenden Blutspendetermin bekannt:

Montag, **21. Juni 2021**
14.00 bis 19.00 Uhr
Stadtkulturhaus Freital
Lutherstraße 2

Um die Anzahl der Personen in den Räumlichkeiten zu begrenzen, ist eine telefonische Terminvereinbarung unter 0351 40792565 vorab erforderlich.

SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen

Die jährlich sachsenweit stattfindende Initiative zur Berufsorientierung „SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ wird in diesem Jahr nicht in gewohnter Weise stattfinden. Die geplante Aktionswoche vom 21. bis 26. Juni 2021 wird genutzt, um mit digitalen Angeboten Jugendlichen eine Vielzahl an Berufen vorzustellen und Einblicke in Tätigkeitsfelder zu ermöglichen.

Jetzt sind die Unternehmen gefragt: Diese können ab sofort ihr digitales Angebot auf www.schau-rein-sachsen.de anmelden und so den Jugendlichen eine Alternative bieten. Gern unterstützt die Wirtschaftsförderung des Landkreises.



Kontakt und Informationen

Landratsamt
Wirtschaftsförderung
Koordinierungsstelle Beruf und Bildung
Ansprechpartner: Sebastian Salomo
Telefon 03501 5151514
E-Mail: sebastian.salomo@landratsamt-pirna.de

20 Jahre „Tag der Ausbildung“ – Anmeldestart



Die größte Berufsorientierungsmesse des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge feiert dieses Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum.

Ab sofort können sich die Unternehmen des Landkreises anmelden und einen Messestand für 11. September 2020 im Beruflichen Schulzentrum für Technik und Wirtschaft „Friedrich Siemens“ in Pirna-Copitz buchen. Zwischen 10.00 und 15.00 Uhr werden an diesem Tag Ausbildungsmöglichkeiten vorgestellt, um junge Nachwuchskräfte für das eigene Unternehmen zu begeistern.

Ziel ist es, alle Branchen von Industrie, Handwerk, Handel über Banken und Versicherungen, Logistik, Hotel & Gastronomie bis hin zu Medizin und Pflege und den Dienstleistungssektor sowie das Bildungsangebot der weiterführenden und beruflichen Schulen auf dem „Tag der Ausbildung“ abzubilden, sodass sich die Schülerinnen und Schüler umfassend informieren können.

„Der ‚Tag der Ausbildung‘ ist einer der zentralen Bausteine des Angebotsportfo-

lios zur beruflichen Orientierung unseres Landkreises.“, so der Landrat. „Die Veranstaltung zeigt den Schülerinnen und Schülern die vielfältigen beruflichen Perspektiven auf und bietet für die Besucher die Gelegenheit, die Vertreterinnen und Vertreter der regionalen Unternehmen kennenzulernen.“

Online können sich die Unternehmen anmelden unter www.landratsamt-pirna.de/tag-der-ausbildung.html. Die Standplätze sind grundsätzlich kostenpflichtig. Unternehmen, die sich bis zum **31. Mai 2021** registrieren, werden im Besucherheft veröffentlicht. Die Broschüre wird rechtzeitig vor der Messe an die Schülerinnen und Schüler im Landkreis ausgegeben. Für Fragen zu Kosten und Standplätzen steht die Wirtschaftsförderung des Landkreises gern zur Verfügung.



Kontakt und Informationen

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Wirtschaftsförderung
Ramona Reißig
Schloßhof 2/4
01796 Pirna
Telefon: 03501 5151516
E-Mail: schulewirtschaft@landratsamt-pirna.de

Wirtschaftstag zum Thema „ZUKUNFTSVISIONEN – Was bringt uns die Zukunft?“

Landrat Michael Geisler möchte auch in diesen Zeiten voller Herausforderungen und Veränderungen die Unternehmerinnen und Unternehmer unseres Landkreises zum traditionellen Wirtschaftstag einladen. Dieser wird nun für den **7. Juli 2021** im Beruflichen Schulzentrum für Technik und Wirtschaft „Friedrich Siemens“ Pirna geplant. Der Wirtschaftstag hat sich im Landkreis als eine gute Mischung impulsgebender Information und Unterhaltung etabliert. Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Tourismus kommen zusammen um sich auszutauschen, über Erfahrungen zu sprechen, Kontakte zu knüpfen und in interessanten Vorträgen neue Erkenntnisse zu gewinnen. In diesem Jahr widmet er sich unter Einhaltung der Hygieneregeln dem Thema „ZUKUNFTSVISIONEN – Was bringt uns die Zukunft?“. Die beiden Keynote Speaker Anke Meyer-Grashorn und Steffen Kirchner blicken in die „Welt von morgen“ und liefern inspirierende Impulse für zukunftsorientierte Entscheidungen. Anke Meyer-Grashorn hat sich einen Namen gemacht als praxisorientierte Innovationsberaterin, Vortragsrednerin, Dozentin und Buchautorin.

Steffen Kirchner ist Vortragsredner, Motivationstrainer und Bestseller-Autor. Sein Podcast gehört mit weit über einer Million Downloads zu den meistgehörten Mediendateien im Internet.

Als Dienstleister für die Unternehmen ist die Wirtschaftsförderung des Landkreises mit einem Paket von Leistungen und Netzwerkarbeit in der Region aktiv. Neben dem Wirtschaftstag organisiert sie regelmäßig Angebote für Erfahrungsaustausch, Zusammenarbeit, Berufsorientierung oder auch für die Anliegen der Unternehmen. Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.landratsamt-pirna.de/wirtschaftstag.html



Kontakt und Informationen

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Wirtschaftsförderung
Schloßhof 2/4
01796 Pirna
Telefon 03501 5151519
E-Mail: ines.henning@landratsamt-pirna.de

Mein Talent. Meine Interessen. Mein Beruf.

Mit einer neuen Initiative bietet die Wirtschaftsförderung des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge eine weitere Möglichkeit zur Berufsorientierung an.

Schirmherr des Projektes ist Landrat Michael Geisler. Er sagt: „Mit diesem Projekt möchten wir den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, sich über bestehende Berufsfelder und die in der Region ansässigen Unternehmen zu informieren. Im Mittelpunkt steht der Parcours ‚Mein Talent. Meine Interessen. Mein Beruf.‘ am 5. Juli 2021.“

Unternehmen, Lehrkräfte und Schüler bereiten sich vor

Angesprochen sind diesmal Unternehmen und Schulen der Region Osterzgebirge. Die Organisatoren stecken zurzeit mitten in den Vorbereitungsarbeiten, damit der Parcours am 5. Juli 2021 im Beruflichen Schulzentrum „Otto Lilienthal“ Freital-Dippoldiswalde am Standort Freital ein Erfolg wird. So finden digitale

Treffen mit den verschiedenen Akteuren aus Schule und Wirtschaft statt, um Inhalte und Abläufe abzustimmen. Vorgeesehen sind unter Einhaltung der Hygieneregeln insgesamt drei Durchgänge beim Parcours. Auch die Schülerinnen und Schüler bereiten sich bereits vor. Gemeinsam mit ihren Lehrkräften machen sie sich ein Bild von den teilnehmenden Unternehmen, finden heraus, wofür sie sich interessieren und wie sie sich beteiligen möchten. Für alle Teilnehmer gibt es am Schluss ein Zertifikat.

Die zentralen Inhalte des Projektes

- Organisiert in sieben Brancheninseln, bieten insgesamt 21 Unternehmen Arbeitsproben beziehungsweise Tätigkeiten an, die für das jeweilige Unternehmen typisch sind.
- Im Rahmen eines Parcoursdurchlaufs führen die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung der Ausbilderinnen und Ausbilder Auszubildenden die Tätigkeiten aus, kommen mit-

einander ins Gespräch und erfahren mehr zu den möglichen Ausbildungsberufen.

Das Projekt findet in Kooperation des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge mit dem BSZ Freital-Dippoldiswalde „Otto Lilienthal“ und der AMS Jugend und Bildung GmbH statt. Es ist eine von der Bundesagentur für Arbeit geförderte Maßnahme, die darüber hinaus durch die Ostsächsische Sparkasse Dresden gesponsert wird.



— Anzeige(n) —

Geburtstag –

Bedanken Sie sich

mit einer Anzeige!

wittich.de/geburtstag

Allgäu

Seenland erleben

Buchenberg · Sulzberg · Waltenhofen · Weitnau

Fordern Sie gleich Ihren gratis Prospekt mit Wandervorschlägen an!

- Klare Naturseen
- Landleben pur
- zentrale Lage
- gemütliche Unterkünfte
- großes Wanderwegenetz

Hier geht's zu unserer Seite



AllgauerSeenland.de

Allgäuer Seenland
erfrischend natürlich

Rathausplatz 4
87477 Sulzberg

Tel. 08376/920119
Fax 08376/920140



GOTTESDIENSTE

Ob die Gottesdienste durchgeführt werden, hängt von den Regelungen der derzeitigen Corona-Pandemie ab. Informationen dazu gibt es zeitnah auf den Internetseiten der jeweiligen Kirchgemeinde.

Die stattfindenden Gottesdienste/Andachten in den Gemeinden erfordern die Einhaltung der geltenden Hygieneregeln. Medizinischer Mundschutz ist zu nutzen. Änderungen sind möglich.

Ev.-luth. Kirchgemeinde Freital
www.kirche-freital.de

Pesterwitz Jakobuskirche
www.kirche-pesterwitz.de

Freie evangelische Gemeinde
www.freital.feg.de oder Pastor Fuchs
unter Telefon 0351 89241042

Katholische Pfarrei St. Joachim
www.kirche-osterzgebirge.de oder
Telefon 0351 6491929

Samstag, 22. Mai 2021

Katholische Pfarrei St. Joachim
Heilige Messe • 17.30 Uhr

Pfingstsonntag, 23. Mai 2021

Deuben Christuskirche
Gottesdienst mit Kindergottesdienst
• 10.00 Uhr

Kleinnaundorf Kapelle
Gottesdienst • 9.00 Uhr

Pesterwitz Jakobuskirche
Festgottesdienst mit Abendmahl und
Kindergottesdienst • 9.30 Uhr

Freie evangelische Gemeinde
Dresdner Straße 72
Gottesdienst • 10.00 Uhr

Katholische Pfarrei St. Joachim
Heilige Messe • 10.30 Uhr

Samstag, 29. Mai 2021

Katholische Pfarrei St. Joachim
Heilige Messe • 17.30 Uhr

Sonntag, 30. Mai 2021

Deuben Christuskirche
Gottesdienst mit Taufe und Einsegnung
von Jubelkonfirmanden und Kindergot-
tesdienst • 10.00 Uhr

Pesterwitz Jakobuskirche
Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit
Kindergottesdienst • 9.30 Uhr

Freie evangelische Gemeinde
Dresdner Straße 72
Gottesdienst • 10.00 Uhr

Katholische Pfarrei St. Joachim
Erstkommunionfeier • 10.30 Uhr

Samstag, 5. Juni 2021

Katholische Pfarrei St. Joachim
Heilige Messe • 17.30 Uhr

Freitaler Kirchen **FREITALER NACHT** der
KIRCHEN • ab 18.00 Uhr

Sonntag, 6. Juni 2021

Somsdorf Georgenkirche
Gottesdienst mit Einsegnung von Jubel-
konfirmanden und Kindergottesdienst
• 10.00 Uhr

Pesterwitz Jakobuskirche
Gottesdienst • 9.30 Uhr

Freie evangelische Gemeinde
Dresdner Straße 72
Gottesdienst • 10.00 Uhr

Katholische Pfarrei St. Joachim
Heilige Messe • 10.30 Uhr

Besondere Veranstaltungen

Freie evangelische Gemeinde
Dresdner Straße 72
Gebetsgottesdienste Mi., 18.00 Uhr
Do., 19.00 Uhr

Gebet für die Stadt
Mittwoch, 2. Juni 2021 • 18.00 Uhr

Hoffnungskirche Freital-Hainsberg
Offene Kirche Hainsberg
vom 30. Mai bis 29. August 2021
jeden Sa., 17.00 bis 18.00 Uhr



— Anzeige(n) —

Spenden
Sie unter
www.dkhw.de

Mit Ihrer Hilfe finden Kinder Platz zum Spielen.

Jedes Kind hat das Recht zu spielen und sich zu bewegen.
Aber viel zu oft fehlt es an geeigneten Räumen im Freien.
Wir setzen uns für bessere Spielplätze in Deutschland ein.

Deutsches
Kinderhilfswerk

Spendenkonto • IBAN: DE23 1002 0500 0003 3311 11 • Bank für Sozialwirtschaft

Auch in dieser Ausgabe kein Veranstaltungskalender

Aufgrund der aktuell geltenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens im Zusammenhang mit der SARS-CoV-2-Pandemie erscheint auch in diesem Amtsblatt kein Veranstaltungskalender. Bitte informieren Sie sich über Fernsehen, Rundfunk und Tagespresse beziehungsweise im Einzelfall direkt beim jeweiligen Veranstalter, bis wann das Verbot im Zuge der Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus gilt. Im Online-Veranstaltungskalender auf www.freital.de werden abgesagte und verschobene Veranstaltungen je nach Meldung der Veranstalter als solche gekennzeichnet.

E-Mail: veranstaltung@freital.de

— Anzeige(n) —

Anzeige

Michel-Reisen

Michel-Reisen GmbH & Co. KG

02739 Neueibau, Hauptstraße 37, Tel. 03586 - 76540

- St. Petersburg, Tallinn & Baltikum** ab € 1.439,-
Danzig - Kurische Nehrung - Königsberg - Riga
22.06. - 4.07. / 14. - 26.08.
- Ins Reich der Norwegischen Fjorde** ab € 1.389,-
Oslo - Trollstigen - Alesund - Westkap - Bergen
9. - 17.06. / 23.06. - 1.07. / 18. - 26.08.
- Urlaubswoche im IFA-Ferienpark Binz** ab € 559,-
5. - 12.06. / 3. - 10.07. / 21. - 28.08. / 19. - 26.09. /
24. - 31.10. / 7. - 14.11. / 21. - 28.11.
- Rhein, Mosel, Trier & Luxembourg** ab € 429,-
6. - 11.06. / 11. - 16.07. / 8. - 13.08. / 29.08. - 3.09. /
19. - 24.09. / 26.09. - 1.10. / 14. - 19.10.
- Heidelberg, Neckar, Odenwald & Pfalz** ab € 459,-
6. - 10.06. / 14. - 18.07. / 5. - 9.09. / 12. - 16.10.
- Bern, Eiger, Mönch & Jungfrau** ab € 639,-
7. - 12.06. / 4. - 9.07. / 14. - 19.08.
- Insel Usedom - Zinnowitz - Stralsund** ab € 749,-
13. - 19.06. / 23. - 29.08. / 13. - 19.09. / 25. - 31.10.
- Bodensee, Insel Mainau & Appenzell** ab € 555,-
13. - 18.6. / 11. - 16.7. / 8. - 13.08. / 19. - 24.09. / 10. - 15.10.
- Harz, Wernigerode, Brocken & Goslar** ab € 455,-
13. - 16.06. / 16. - 20.7. / 10. - 14.8. / 12. - 16.09. / 9. - 13.10.
- Lago Maggiore - Mailand - Comer See** ab € 569,-
13. - 18.6. / 1. - 6.07. / 29.8. - 3.09. / 15. - 20.09. / 3. - 8.10.
- Kärnten - Wörthersee - Nockberge** ab € 649,-
14. - 20.6. / 11. - 17.07. / 8. - 14.08. / 3. - 9.10.
- Erfurt - BUGA & Thüringer Wald** ab € 265,-
16. - 18.06. / 7. - 9.07. / 30.08. - 1.09. / 29.9. - 1.10.
- Ostfriesland - Bremen - Norderney** ab € 529,-
19. - 24.06. / 11. - 16.07. / 15. - 20.10.
- Salzburg - Dachstein - Berchtesgaden** ab € 599,-
20. - 26.06. / 26.07. - 1.08. / 6. - 12.09.
- Walzerstadt Wien, Melk & Wachau** ab € 399,-
20. - 24.06. / 21. - 25.07. / 14. - 18.08. / 4. - 08.09. /
14. - 20.09. / 1. - 5.10. / 20. - 24.10.
- Insel Rügen - Hiddensee - Stralsund** € 579,-
25. - 30.06. / 17. - 22.07. / 15. - 20.08. / 31.08. - 5.09.
- Provence - Nimes - Arles - Marseille** ab € 975,-
25.06. - 4.07. / 6. - 15.08. / 8. - 17.10.
- Insel Fehmarn, Holstein, Kiel & Lübeck** ab € 719,-
22. - 28.06. / 22. - 28.09.
- Großglockner & Kitzbüheler Alpen** € 515,-
28.06. - 3.07. / 14. - 19.08. / 22. - 27.09.
- Chiemsee - München - Berchtesgaden** ab € 445,-
29.06. - 3.07. / 28.09. - 2.10.
- Insel Krk, Losinj & Plitwitzer Seen** ab € 599,-
30.06. - 7.07. / 3. - 10.08. / 6. - 13.09. / 24.09. - 1.10.
- Schwarzwald - Freiburg & Kaiserstuhl** ab € 619,-
1. - 6.07. / 22. - 27.08. / 3. - 8.10.
- Fürstentum Andorra - Barcelona & Pyrenäen**
24.07. - 2.08. / 8. - 17.09. /
8. - 17.10. ab € 765,-



- alle Preise pro Person im DZ
- Reisen mit Halbpension & inklusive Haustürabholung

Isolieren Sie die Zahlen!

	7	5	2		4		
				5			7
	9		4				8
	5			6	1	4	
8		4		7	6		5
	6	2	5				7
4				9		6	
5			8				
		6		3	7	8	

Das Brot
von **NEBENAN.**
Ihr nächster Job
NEBENAN.



Kostenlose
Jobsuche –
print & digital!



6 prämierte Weine zum Vorteilspreis

VINOS

Das Beste aus Spanien!



SIE SPAREN

47%

GEGENÜBER DEM
EINZELKAUF

+



SCHOTT
ZWIESEL

GRATIS

Ihr ROTWEIN GOLD PAKET beinhaltet:

Palador Crianza 2018

Perfekt gereifte Crianza aus der Rioja. ~~15,95 €~~

Montgó Tempranillo 2019

2-fach prämiertes Tinto von alten Reben. ~~8,95 €~~

Camino Santo Cabernet Sauvignon 2019

Ein feiwürziger und beliebter Tropfen. ~~9,95 €~~

Castell Colindres Reserva 2017

Kundenliebling mit reicher Aromenwelt. ~~6,95 €~~

El Macho Tinto 2019

Beerige Cuvée aus Tempranillo und Bobal. ~~6,95 €~~

Vietor y Leon Crianza 2017

Aromatischer Wein mit feiner Holznote. ~~5,95 €~~

6 Flaschen +
2 Gläser

29,99 €

6,44€/l

statt ~~54,70 €~~

inkl. 0,99 € Versand

JETZT BESTELLEN: [vinos.de/goldpaket](https://www.vinos.de/goldpaket)



Bester Fachhändler
Spanien 2020



Schnelle Lieferung mit DHL
in 1-2 Werktagen



Top-Bewertungen
4,9/5 Sterne bei Trustpilot



Umtauschgarantie
ohne Wenn und Aber

Sie erhalten sechs Weine aus Spanien à 0,75l/Fl. und zwei Gläser von Schott Zwiesel gratis dazu. Sollte ein Wein ausverkauft sein, behalten wir uns vor, Ihnen automatisch den Folgejahrgang oder einen mindestens gleich- oder höherwertigen Wein beizufügen. Den aktuellen Inhalt Ihres Pakets finden Sie unter www.vinos.de/goldpaket. Dieses Angebot ist gültig, solange der Vorrat reicht. Preise verstehen sich inklusive Versand in Deutschland und MwSt. Ihr Spanien-Wein-Spezialist Nr. 1: Wein & Vinos GmbH, Knesebeckstraße 86, 10623 Berlin, Tel. 0800 31 50 60 8 (Mo-Fr 8-18 Uhr), zertifizierter Bio-Fachhändler (DE-ÖKO-037).

Online: [vinos.de/goldpaket](https://www.vinos.de/goldpaket) Artikelnummer: 32235



Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Bienenfreundliche Grabbepflanzung

Anzeige

Besonders Friedhofsgärtner wissen um den hohen ökologischen Wert von Friedhöfen. Schließlich sind oftmals sie es, die mit ihrem Fingerspitzengefühl und ihrer Kreativität diesen friedlichen Oasen ein Gesicht verleihen – sei es bei der Gestaltung einzelner Gräber oder des Rahmengrüns. Doch nicht nur Friedhofsgärtner, sondern jeder Hinterbliebene kann einen Beitrag zum Schutz der Bienen leisten. Denn für die Grabbepflanzung steht eine breite Auswahl an bienenfreundlichen Pflanzen zur Verfügung. Die Palette reicht dabei von A bis Z – von blühenden Adonisröschen (*Adonis vernalis*) bis hin zu der Zwergmispel (*Cotoneaster*), einem blühenden Bodendecker. Diese Blütenvielfalt liefert nahezu das ganze Jahr über Nahrung. Beliebt sind Zwiebelblüher im Frühjahr wie Krokusse und Schneeglöckchen, im Sommer Hortensien und Lavendel. Aber auch im Herbst liefern die Blüten von Glockenheide (*Erica gracilis*) und Christrose (*Helianthus niger*) Futter für viele Bienen. Feinem persönlichen Gespräch Ihre Bedürfnisse und Ihr Anliegen mit Ihnen und Ihrer Familie besprechen.

Spp-o



Foto: GdF, Bonn



KOROM
BESTATTUNGSINSTITUT

TRAUER UND TOD
SIND KEINE TABUS.
SIE GEHÖREN
ZUM LEBEN.

Poientalstr. 3 - 01705 Freital
0351 - 649 24 56
www.bestattungsinstitut-korom.de

Das Freitaler Bestattungsunternehmen Ihres Vertrauens seit 1962

- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- Anonym- und Sozialbestattungen
- kostenlose Beratung & Hausbesuche
- Bestattungsvorsorge

BESTATTUNGSHAUS
AM SACHSENPLATZ | FREITAL

Freital: Poientalstr. 9
Wilsdruff: Freiberger Str. 5
Kreischa: Lungkwitzer Str. 30a

Tag & Nacht Tel.: 0351 649 16 87
www.bestattungshaus-sachsenplatz.de



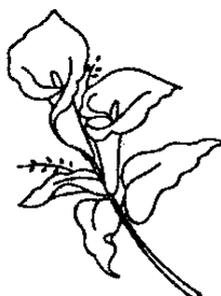
Ihre Helfer im Trauerfall
Tag und Nacht
kompetent & persönlich

Vertrauensvolle Beratung und Hilfe im Trauerfall
Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
Bestattungseigener Trauerredner
Thomas Schöne

Constantin & Schöne
Ihr Bestattungsservice
Ines Constantin & Thomas Schöne

Kreischa | Haußmannplatz 3 | **24 h Tel. 03 52 06/27 96 72**
Freital | Dresdner Straße 129 | **24 h Tel. 03 51/267 12 363**

www.bestattungsservice-constantin-schoene.de



Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

	Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21 / 45 20 77
	Krematorium	Durchwahl	0 35 21 / 45 31 39
	Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42 / 7 10 06
	Weinböhla	Hauptstr. 15	03 52 43 / 3 29 63
	Radebeul	Meißner Str. 134	03 51 / 8 95 19 17
	Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25 / 73 73 30
	Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22 / 50 91 01

www.krematorium-meissen.de

KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft





EIN PRODUKT DER

F·SW

FREITALER STADTWERKE

MIT GLASFASER DIE GANZE WELT ENTDECKEN

High-Speed-Internet, Telefon & HD-TV

- ✓ Beeindruckende Bandbreite für jeden Bedarf
- ✓ Festnetz-Flat inklusive
- ✓ Unkomplizierter Wechsel
- ✓ Freitaler Glasfasernetz mit persönlichen Ansprechpartnern
- ✓ Fernsehen und Radio in HD-Qualität

JETZT VERFÜGBARKEIT PRÜFEN LASSEN
UND BESTELLEN: www.fairspeed.net ✨

FREITAL MACHT DEN
**FRÜHJAHR
INTERNET
CHECK**

Starten Sie in den Frühling
mit den Freitaler Stadtwerken.

Bis zu
150 €
geschenkt

Freitaler Stadtwerke GmbH

Potschappler Straße 2 · 01705 Freital · Telefon: 0351 64 828-0 · FSW@FTL-Stadtwerke.de

ENTSTÖRDIENTE: Strom: 0351 64 828 666 · Gas: 0351 64 828 888 · Internet: 0351 64 828 777